



# Stadt Kitzbühel

Beilagen in dieser Ausgabe:  
Pfarrblatt und  
Altstoffsammelstelle

Jahrgang 24/Nr. 12

Mitteilungsblatt der Stadtverwaltung

Dezember 2020



Foto: Felix Obermoser



Namens des Gemeinderates  
und der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der  
Stadtgemeinde Kitzbühel

allen Kitzbühelerinnen und Kitzbühelern

*die besten Weihnachts- und Neujahrswünsche!*

Bleiben Sie gesund!

Bürgermeister Dr. Klaus Winkler





STADT KITZBÜHEL

# EINKAUFEN IN KITZBÜHEL

750 JAHRE



KITZBÜHEL  
1271

# KITZ ZEHNER

## KITZBÜHELER GUTSCHEINAKTION



**Gutscheine kaufen**



**Freude schenken**



**Wirtschaft stärken**



Eine Gutschein-Aktion der Stadt Kitzbühel, mit freundlicher Unterstützung der Sparkasse der Stadt Kitzbühel und der Raiffeisenbank Kitzbühel - St. Johann. Erhältlich in allen Kitzbüheler Filialen der teilnehmenden Banken sowie bei Kitzbühel Tourismus.

**SPARKASSE**  
Kitzbühel

Infos und Unternehmen finden Sie unter  
[www.750.kitzbuehel.at](http://www.750.kitzbuehel.at).

**Raiffeisenbank**  
Kitzbühel - St. Johann





STADTAMT KITZBÜHEL

# Neuer „Kitz-Zehner“-Gutschein für Kitzbühel

## Geschenk-Gutscheine kaufen, Freude schenken, Wirtschaft stärken



Dir. Franz Stöckl (Sparkasse Kitzbühel), Dir. Hanspeter Bachler (Raiffeisenbank Kitzbühel - St. Johann), Bgm. Dr. Klaus Winkler, Vize-Bgm. Ing. Gerhard Eilenberger, Dr. Viktoria Veider-Walser (Direktorin Kitzbühel Tourismus) und Vize-Bgm. Walter Zimmermann präsentieren die neuen Gutscheine für Kitzbühel.

Foto: Obermoser

Um die lokale Wirtschaft anzukurbeln, gab die Stadtgemeinde Kitzbühel im Sommer Einkaufs- und Gastronomie-Gutscheine aus. Die Aktion war ein großer Erfolg, weshalb sie ab Dezember in einem größeren Umfang weitergeführt wird. Als Partner mit im Boot sind die Sparkasse Kitzbühel, die Raiffeisenbank Kitzbühel - St. Johann sowie Kitzbühel Tourismus.

**Die Stadt hilft!** Unter diesem Motto ließ die Stadt Kitzbühel ihre Mitbürgerinnen und Mitbürger sowie die Unternehmerinnen und Unternehmer seit Beginn der Corona-Krise nicht alleine und bot Unterstützung und Hilfe an. Neben mehreren Maßnahme-Paketen wurde im Juli mit dem „Kitz Zehner“ auch eine Gutschein-Aktion gestartet. Kitzbüheler

Familien mit Kindern bis 18 Jahren sowie sozial bedürftige Menschen erhielten dabei Einkaufs- bzw. Gastronomie-Gutscheine. **Die Aktion war ein großer Erfolg.** Insgesamt wurden bis Ende September 5.495 Gutscheine ausgegeben, eingelöst wurden davon 4.855 Stück. **Dies ergab einen wirtschaftlichen Impuls in Höhe von 48.550,- Euro.**

Rechtzeitig vor der Weihnachtszeit wird die Gutschein-Aktion in einem größeren Umfang neu gestartet. Um die lokale Wirtschaft zu unterstützen und zugleich die Kaufkraft in der Stadt zu stärken, wurde jetzt die neue **„Kitz-Zehner“-Gutschein-Aktion für alle Kitzbühelerinnen und Kitzbüheler** gestartet.

Die Geschenk-Gutscheine können bei allen Kitzbüheler

Familien der Sparkasse der Stadt Kitzbühel, der Raiffeisenbank Kitzbühel - St. Johann sowie bei Kitzbühel Tourismus käuflich erworben und bei allen teilnehmenden Betrieben in Kitzbühel eingelöst werden. Alle UnternehmerInnen aller Branchen sind herzlich eingeladen, mitzumachen und die Gutscheine nach Möglichkeit in Ihren

Betrieben anzunehmen! Die Teilnahme und somit Annahme der Gutscheine bleibt selbstverständlich den UnternehmerInnen überlassen.

Erwerben kann die Gutschein jeder, egal ob Einheimischer oder Gast. Der Gutschein bietet sich also auch gut als Weihnachtsgeschenk an. Infos unter [www.750.kitzbuehel.at](http://www.750.kitzbuehel.at).

### Infos zum Kitz Zehner-Gutschein

- Die Geschenk-Gutscheine können bei allen Kitzbüheler Filialen der **Sparkasse der Stadt Kitzbühel**, und der **Raiffeisenbank Kitzbühel - St. Johann** sowie bei **Kitzbühel Tourismus** käuflich erworben und **bei allen teilnehmenden Betrieben in Kitzbühel** eingelöst werden.
- Alle in Kitzbühel ansässigen Betriebe aller Branchen, vom Handel über die Gastronomie, Dienstleister, Lebensmittelhandel usw. können den Gutschein einlösen. Die Teilnahme bleibt den UnternehmerInnen überlassen.
- **Stückelung:** 10,- Euro-Gutscheine
- **Gültigkeit:** Unbeschränkte Gültigkeits-Dauer



## Corona-Pandemie nimmt Einfluss im Sprachgebrauch

Seit mittlerweile fast einem Jahr ist das Corona-Virus das beherrschende Thema. Und das weltweit. Egal ob man das Radio aufdreht, oder den Fernseher einschaltet, sich ins Internet einloggt, oder sich in den sozialen Medien tummelt: Corona da, Corona dort, Corona überall. Dabei hat vor einem Jahr noch kaum jemand auf dieser Welt einen Zusammenhang von Corona und Virus gekannt. Bei Corona hat man eher an Bier gedacht, als an eine tödliche Seuche.

Mittlerweile hat sich die weltweite Pandemie auch in die Alltagssprache eingenistet. Heute werden Begriffe mit einer Selbstverständlichkeit verwendet, die vor einem Jahr so gut wie niemand verstanden, oder in einem anderen Kontext verwendet hätte. Nachstehend folgt eine kleine Auflistung, die natürlich keinen Anspruch auf Vollständigkeit hat:

Lockdown ( <i>soft oder hart</i> )	behördliche Absonderung
Superspreader	PCR-Test
Social-Distancing	SARS-CoV-2-Infektion
7-Tage-Inzidenz	Maskenpflicht
Covidiot	Corona-Ampel
Babyelefant	asymptomatische Fälle
Coronaparty	R-Faktor
Contact-Tracing	Selbstisolation
Zoom-Meeting	Vulnerable Personen
Home-Schooling	Stopp-Corona-App
Dash-Board	Antikörper-Studie
FFP2-Maske	Vakzine
MNS-Maske	häusliche Quarantäne
Covid-19	Robert-Koch-Institut
Screening-Station	Aerosole
Corona-Massentests	Distance-Learning



## Festgottesdienst am Christtag live auf Kitz-TV

Am 25. Dezember wird in der Kirche üblicherweise das Hochfest der Geburt Christi mit einem Festgottesdienst mit Chor und Orchester gefeiert. Heuer wird die noch immer andauernde Coronapandemie dies natürlich nicht im gewohnten Umfang zulassen. Da es für die Gläubigen leider nur einen äußerst beschränkten Zugang zur Festmesse geben wird, bietet Kitz-TV wie schon zu Ostern wieder ein spezielles Service an und überträgt die Messe am **Freitag, 25. Dezember, 10 Uhr**, live im Kitzbüheler Kabelprogramm. Wer über keinen Kabelanschluss der Kitzbüheler Stadtwerke verfügt, kann sich die Festmesse auch auf der Facebook-Seite von Kitz-TV ansehen.

Siehe auch [www.kitz-tv.at](http://www.kitz-tv.at)

Foto: Obermoser



An den Covid-19-Massentests haben in Kitzbühel von Freitag, 4. Dezember bis Sonntag, 6. Dezember, 2.129 Personen teilgenommen, 2 Personen wurden positiv getestet.

Ein großes „Dankeschön“ ergeht an alle Ärztinnen und Ärzte, an das medizinische Personal, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bei der Registrierung, den Ordnern sowie der Polizei für ihre Mitarbeit bei den Tests. In Kitzbühel ist alles perfekt organisiert und abgewickelt worden. Die Probleme mit der EDV lagen nicht im Bereich der Stadt, die Tests konnten aber auch ohne dem Software-Programm des Bundes problemlos durchgeführt werden.

Foto: Obermoser

## Für Sie da

**Seit 1893 sind die Stadtwerke Kitzbühel für Sie da.  
Auch heute. Und in Zukunft sowieso.**

Damit das aber gut gelingen kann, müssen wir nicht nur das **Stromnetz ständig in Stand halten, erneuern und erweitern**, sondern es ist auch unsere Verpflichtung am **Weg in die Digitalisierung** alle Altersschichten zu begleiten.

### Unterstützung während des Lockdowns

Im ersten Lockdown zum Beispiel haben wir die online Videokonferenzplattform **meet.kitz.net kostenfrei für alle** in Betrieb genommen. Die Bewohner des Altenwohnheimes bekamen Tablets und konnten dieserart mit ihren Lieben in eine Videokonferenz eintreten.

Für jene, die Internet über die Stadtwerke Kitzbühel beziehen, haben wir umgehend die **Bandbreiten verdoppelt**, um so das Home-Office und auch das Home-Schooling zu erleichtern. Einigen **SchülerInnen** konnte für dieses Home-Schooling **EDV-Equipment leihweise zur Verfügung gestellt** werden, was bei den Familien als wertvolle Unterstützung angekommen ist.

Mit Ende Dezember werden wir die verdoppelten Bandbreiten wieder zurücknehmen müssen und wir werden auch wieder mit der regulären Gebührenverrechnung starten.

### Neue Internet-Tarife ab Jänner 2021

Immer am Puls der Zeit und für den Nutzen der Kitzbüheler unterwegs, können wir ab 1. Jänner neue Internet-Tarife anbieten: Das Einstiegsprodukt **Start** bleibt bei nur € 9,90 im Monat und das Produkt **Comfort** ist mit €



*Gemeinsam wird der 2,8 t schwere Trafo hineingeschoben.*

*Foto: Kickenweitz*

19,80 die echte Alternative für Familien.

Beide Produkte bieten gute Bandbreiten. Wem diese Bandbreiten zu langsam sind, der kann die Produkte **Premium** oder **Premium PLUS** wählen, die weitaus höhere Bandbreiten realisieren und preismäßig sehr ansprechend sind.

### Ausbau der Glasfaser-Infrastruktur

Uns ist es aber auch ein Anliegen, das Glasfaser-Internet bis in die Kitzbüheler Häuser zu bringen – der Mehrwert liegt darin, dass wir damit wesentlich **höhere Bandbreiten zum gleichen Preis** anbieten können.

Premium über Kabel-TV-Netz bietet 100/10 Mbit/s – über Glasfaser bekommen Sie 150/30 Mbit/s zum sel-

ben Preis von nur € 48,00 im Monat. Ihr Zusatznutzen, und der ist gerade im Bereich Videokonferenzen und IP-Telefonie relevant, ist, dass der Zugang über Glasfaser wesentlich kürzere Latenzen, also Zeitverzögerungen, im Kommunikationsaufbau bedingt, als wir im Kabel-TV-Netz anbieten können.

### Garantierte Bandbreiten

Darüber hinaus wird es in Zukunft möglich sein, dass der Kunde einzelne Leistungen in einem modularen System dazubuchen kann. Ein qualitatives Merkmal ist, dass die Bandbreiten der Stadtwerke im Gegensatz zu anderen Technologien 100%ig garantiert sind. Aber das sehen Sie in den Vertragszusammenfassungen, die wir ab 21.12.2020 auf Grund-

lage EU-Recht anbieten dürfen und den Vergleich mit den Mitbewerbern in keinst-er Weise scheuen.

### Gesucht: Junge Mitarbeiter

Der Ausbau dieser Netze, Kabel-TV und LWL, ist eine große Herausforderung und in diesem Bereich sind wir auf der Suche nach junger Unterstützung – denn die Demografieberatung hat gezeigt: Bei den Stadtwerken sind viele, langjährige Mitarbeiter tätig und es muss daher darauf geachtet werden, dass der Wissenstransfer von diesen wertvollen Mitarbeitern auf die kommende Generation gewährleistet ist. Eine Herausforderung, die nicht nur in diesem Bereich eine Begleiterin ist, sondern quasi im gesamten Unternehmen.



**Altenwohnheim  
Kitzbühel**

## Hospiz und Palliativ Care im Kitzbüheler Altenwohnheim

Das Altenwohnheim Kitzbühel, unter der Leitung von Sven Kolozs-Haid und Pflegedienstleiterin Silvia Huber-Hölzl, hat sich dazu entschieden, Hospiz und Palliativ Care im Pflegeheim (HPCPH) einzuführen. Anfang Dezember startete der zweijährige Prozess. Dabei wird das Altenwohnheim von der Stadtgemeinde Kitzbühel und Bürgermeister Dr. Klaus Winkler unterstützt.

Durchgeführt wird das Projekt gemeinsam mit der Tiroler Hospiz Gemeinschaft mit den Prozessbegleiterinnen DGKP Barbara Kleissl MBA und DGKP Sylvia Jöbstl.

Das Ziel ist es dabei, ein „DAHEIM“ auch am Lebensende eines Bewohners zu bieten. Dafür werden alle Mit-

arbeiterInnen des Altenwohnheims geschult. Eine Lebens-, Sterbe- und Abschiedskultur im Altenwohnheim einzuführen sowie die daraus entstehende enge Zusammenarbeit mit den Hausärzten und regionalen Versorgungsstrukturen, soll dazu beitragen, die Zufriedenheit der BewohnerInnen, Angehörigen und MitarbeiterInnen zu steigern.

Das Altenwohnheim Kitzbühel hat in diesem Jahr das Zertifikat „E-Qalin Haus“ erworben und startet jetzt mit

Hospiz und Palliativ Care. Es ist in beiden Projekten besonders wichtig, dass alle – ob BewohnerInnen, Ange-

hörige, Partner, Ärzte, ehrenamtliche, aber auch insbesondere hauptamtliche Mitarbeiter – gemeinsam den Weg dieses Projektes beschreiten und auch in Zukunft auf diesem Weg bleiben. Damit eine besonders gute Versorgung und Betreuung der BewohnerInnen in der letzten Lebensphase gewährleistet ist, werden bereits bei Einzug ins Haus – aber auch später – offene Gespräche mit allen BewohnerInnen, Angehörigen und Ärzten über diesen besonderen Lebensabschnitt geführt.

Im Altenwohnheim Kitzbühel hat sich dazu eine Palliativgruppe, bestehend aus den verschiedenen Fachbereichen (Pflege, Verwaltung, Küche, Reinigung, Haustechnik) gebildet. Aber letztendlich trägt jeder einzelne Mitarbeiter des Altenwohnheims im Laufe des zweijährigen Prozesses wesentlich dazu bei, dass sie das Altenwohnheim weiterentwickeln und mit den neu gewonnen Erkenntnissen den BewohnerInnen das Gefühl des „DAHEIM SEINS“ in jeder Lebensphase bieten können.



*Im Kitzbüheler Altenwohnheim ist eine besonders gute Versorgung und Betreuung der BewohnerInnen in der letzten Lebensphase gewährleistet.*

*Foto: Obermoser*



**Altenwohnheim  
Kitzbühel**

### Ein Wort – DANKE!

Hiermit bedanken wir uns bei allen MitarbeiterInnen, die so eine wertvolle und wichtige Arbeit leisten – insbesondere in dieser schwierigen und herausfordernden Zeit. Es ist täglich beeindruckend zu sehen, mit wieviel Engagement und Hingabe die BewohnerInnen betreut und versorgt werden, obwohl die Auflagen/Richtlinien zum Eindämmen/Bekämpfen von COVID-19 die Arbeit erschweren.

Es macht uns stolz, dass auch alle MitarbeiterInnen sich an die vorgegebenen Maßnahmen halten und alles unternommen wird, damit unsere BewohnerInnen geschützt ihren Lebensalltag bestreiten können.

Ein großes DANKE natürlich auch allen Angehörigen bzw. BesucherInnen für das Verständnis, welches uns entgegengebracht wird, wenn gewisse Maßnahmen zum Schutz der BewohnerInnen getätigt werden müssen.

Natürlich sind auch alle MitarbeiterInnen aller Abteilungen vom Sozial- und Gesundheitsprengel Kitzbühel, Aurach und Jochberg zu erwähnen, die ebenfalls mit Hingabe und beeindruckender Ausdauer ihre tägliche und wichtige Arbeit verrichten. Auch Euch ein großes DANKE!

Wir wünschen uns allen alles Gute für die weitere Zukunft und bleiben Sie gesund!

**GR Hedwig Haidegger**

Sozialreferentin

Obfrau Sozial- und  
Gesundheitsprengel

**Sven Kolozs-Haid**  
Geschäftsführer

**Silvia Huber-Hölzl**  
Pflegedienstleiterin

Solidarität bewegt.



sozial- u. Gesundheitsprengel  
Kitzbühel, Aurach und Jochberg  
Tel. 0 53 56 / 752, 80



## Advent in besonderen Zeiten an der Mittelschule

Advent – eine Zeit der Besinnung, eine Zeit um den Blick auch nach innen zu richten. Mit dem Advent geht aber auch eine Jahreszeit einher, die durch viele Traditionen geprägt ist. Pandemiebedingt fallen aber heuer viele Veranstaltungen, Zusammenkünfte und Aktivitäten weg, die sonst so typisch für diese Zeit sind.

Auch in der Schule ist der normale Ablauf der Dinge massiv gestört und unsere Kinder müssen auf vieles verzichten oder können es nicht durchführen. Da aber gemeinsame Rituale und Aktivitäten sehr wichtig speziell für Kinder sind, versuchen die Lehrerinnen und Lehrer der Mittelschule Kitzbühel auch unter den gegebenen Umständen Adventstimmung zu schaffen.

Eine dieser Aktivitäten ist die Zusammenarbeit der Schülerinnen mit jenen der Mittelschule Mühlbach (Südtirol) unter Einbeziehung des Museums Kitzbühel und der Galerie 90 (Mühlbach). Im Rah-



Die Schüler Thomas Rass (Klasse 1s), Romy Nothegger (Klasse 2s) und Anna Prietl (Klasse 2b) haben die ersten zwei Kalenderblätter an Stadträtin HR Mag. Ellen Sieberer und Bürgermeister Dr. Klaus Winkler überreicht. Im Hintergrund Deutschlehrer Benedikt Call, Direktorin Angelika Trenkwalder und Deutschlehrerin Mag. Leonie Schwab. Foto: Obermoser

men eines Schreibprojekts sammelten und erstellten die Kinder viele Texte, passend zu den jeweiligen Ortschaften, deren Künstlern und der Jahreszeit.

Ähnlich wie Kitzbühel hat auch Mühlbach ein Wappentier, den Esel. Zusammen mit

der Kitzbüheler Gams werden die beiden Wappentiere Chizzo und Mulo genannt. Den Teilnehmern des Projekts machte es großen Spaß, Texte zu den Tieren zu verfassen, ein Grafiker trug eigens erstellte Zeichnungen bei. Die Kinder meisterten nicht nur die grenzüberschreitende Zusammenarbeit und Koordination gut, es war besonders in diesem Jahr wichtig, dass das Projekt (Dank der Unterstützung der beiden DirektorInnen) auch ungehindert durchgeführt werden konnte.

So ist die Veröffentlichung des Kitzbühel-Mühlbach Adventkalenders auch eines der wenigen Unternehmungen, welches nicht wegen der Pandemie abgesagt werden musste.

Lehrer und Schüler zeigten große Motivation, trotz diverser Schwierigkeiten, kreative Lösungen zu finden und das Projekt zu einem erfolgreichen Abschluss zu bringen. Das Ergebnis spricht für sich selbst, auch der Leser wird Freude an diesem Kalender

haben und sehen, wie kompetent unsere Kinder arbeiten wollen und können. Die ersten Tafeln des Adventkalenders wurden Bürgermeister Dr. Klaus Winkler und Stadträtin HR Mag. Ellen Sieberer übergeben. Alle weiteren Tafeln des Adventkalenders sind in den Schaufenstern in der Vorder- und Hinterstadt zu bestaunen.



Aufgrund der aktuellen Situation können wir derzeit leider keine Baby-Days im Rathaus durchführen.

Wir ersuchen Sie daher, mit dem Standesamt in Kontakt zu treten, um Ihr Baby-Willkommenspaket dennoch zu erhalten!

Sie erreichen das Standesamt vormittags telefonisch unter Tel. 05356 / 62161 – 13 und 14 oder per Mail [standesamt@kitzbuehel.at](mailto:standesamt@kitzbuehel.at)

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

### Strohhalme

Strohhalme des Lebens.  
Was sind die deinen?

Du klammerst dich,  
die Hoffnung stirbt zuletzt.

Und wenn sie knicken?  
Was fängt dich auf?

Ist es die Liebe?  
Ist es das Kind im Stroh?

Ein Weihnachtsgedicht von  
Karl Prieler



Foto: Kickenweitz

Wenn auch heuer coronabedingt kein Adventmarkt stattfinden konnte, so mussten die Kitzbüheler Bevölkerung und die Besucher in der Stadt dennoch nicht auf eine weihnachtliche Beleuchtung verzichten. Die allseits beliebte Weihnachtsbeleuchtung wurde dieses Jahr zudem erstmals in Teamarbeit von den Mitarbeitern der Kitzbüheler Stadtwerke, der Bergbahn und Kitzbühel Tourismus angebracht, wie dieses Bild eindrücklich zeigt. Ein herzliches „Danke“ an allen Beteiligten, die für eine schöne Weihnachtsstimmung in der Stadt gesorgt haben.

**REFERAT FÜR SOZIALES, WOHNUNGEN UND SOZIALEINRICHTUNGEN**

**Sprechstunde Referentin Haidegger**

Sozialreferentin GR Hedwig Haidegger hält jeden 1. Donnerstag im Monat Sprechstunden ab. Nächster Termin ist am Donnerstag, **7. Jänner 2021**, von 15 bis 17 Uhr, im Altenwohnheim Kitzbühel. Eine telefonische Anmeldung unter der Tel.-Nr. 0676 83 621 1700 ist erbeten.



Foto: Rettenwander

**Ein schmiedeeisernes Tor für die Kirchenstiege**

Kürzlich wurde durch Kunstschmiedemeister Heinz Sohler und seinen Mitarbeitern ein schmiedeeisernes Tor an der großen Kirchenstiege angebracht. Dieses ist natürlich im Regelfall geöffnet. Speziell im Winter ist es aber bei größeren Schneemengen immer wieder mal nötig, aufgrund der Gefahr vor Dachlawinen, die Kirchenstiege zu sperren. Bisher wurde dafür eine wenig entsprechende Kette gespannt. Das neue handgeschmiedete Tor erfüllt diesen Zweck auf eine eindeutig ansehnlichere Art und Weise.



Die „Erfindung“ des Adventkranzes geht auf den Begründer der Evangelischen Diakonie, **Johann Heinrich Wichern**, zurück. Im Jahr 1839 wollte er den Straßenkindern mit dem täglichen Anzünden einer Kerze die Zeit bis Weihnachten verkürzen. Vom ersten Adventkranz geblieben sind bis heute die vier Kerzen für die Adventsontage. Es ist in Kitzbühel bereits zur netten Tradition geworden, dass die Evangelische Pfarrerin Mag. Gundula Hendrich gemeinsam mit Diakonie-Bereichsleiter Stephan Mader einen original Wichern-Adventkranz ins Rathaus bringt. Da Bürgermeister Dr. Klaus Winkler krankheitsbedingt nicht anwesend war, übernahm diesmal Vizebürgermeister Ing. Gerhard Eilenberger den Kranz. Foto: Obermoser



# Die Kleinbahn von Unterberg zum Alpenhaus beförderte 185.000 Personen In Holzgondeln über den Knödelfleischgraben

von Oberschulrat Prof. Hans Wirtenberger

## Ein Blick zurück

Ein (unvollständiger) Rückblick auf Zahnrad- oder Seilbahnvorhaben und die Vorläuferin der Kitzbüheler Hornbahnen.

Vor 65 Jahren, am **23. Dezember 1955** um 2 Uhr 30, unterzeichneten die Techniker und Juristen der obersten Seilbahnbehörde im Verkehrsministerium nach einwöchiger Prüfung das Protokoll und genehmigten damit die Betriebsaufnahme der beiden Teilstrecken der Kitzbüheler Hornbahnen am ersten Weihnachtsfeiertag.

Trotz strömenden Regens nutzten etwa 400 Personen die neue Bahn am Eröffnungstag. In den ersten 14 Betriebstagen konnten ca. 14.000 Personen ohne Wartezeit befördert werden. Die Rentabilitätsrechnung der Bergbahn Kitzbühel AG stimmte, auch die erhoffte Entlastung bei der Hahnenkammbahn, bei der man vorher Wartezeiten bis zu sechs Stunden in Kauf nehmen musste, trat ein, allerdings musste man weiter anstehen und mit zwei bis drei Stunden Verzögerung bei der meist einzigen Aufahrt am Tag rechnen.

Die dritte Teilstrecke von der Mittelstation bis zum Alpenhaus ging erst Ende 1959 in Betrieb. Vorher musste die seit dem 23. Dezember 1950 verkehrende „bedingt öffentliche Kleinbahn“ der **Walter Reisch KG vom Hof Unterberg bis zum Alpenhaus** liquidiert werden.

Es war ein langer Weg von den ersten Überlegungen bis zur Verwirklichung einer Bahn auf den Gipfel des Kitzbüheler Horns.

Am Ende des 19. Jahrhunderts wurden vor allem in der touristisch früher erschlossenen Schweiz Zahnradbahnen gebaut. **Franz Reisch**, der 1900 das Gipfelhaus eröffnet hatte, plante den Bau einer Zahnradbahn auf das Horn. Im Protokollbuch des Stadtgemeindeausschusses ist unter dem 23. Jänner 1904 vermerkt:

*Antrag des Herrn Franz Reisch gemeinsam mit dem Herrn Civilingenieur Rafael Ritter von Meinong in Innsbruck um die Concession zum Baue einer Zahnradbahn auf das Kitzbühelerhorn seitens der Stadtgemeinde Kitzbühel sich zu bewerben. Herr Dr. Hans Thaler beantragt: Die Stadtgemeinde Kitzbühel beschließt, sich gemeinsam mit dem behördlich autorisierten und beideten Civilingenieur Herrn Rafael Ritter von Meinong*

*in Innsbruck um die Bewilligung zur Erbauung einer Zahnradbahn auf das Kitzbüheler Horn zu bewerben, vorausgesetzt, dass die Stadtgemeinde hiedurch keinerlei Verpflichtungen oder Kosten erwachsen.*

*Wird einstimmig angenommen. Herr Franz (später eingefügt: Reisch) betritt wieder den Sitzungssaal.*

Das Projekt wurde dem k. k. Eisenbahnministerium vorgelegt. Dass technische Vorarbeiten gemacht worden sind, ist nicht belegt.

Erfolgreicher war v. Meinong, der auch Inspektor der k. k. Staatsbahnen war, kurz danach in Innsbruck. Die Seilbahn mit einer 158 m langen Brücke über den Inn zum Mittelgebirgsplateau Hungerburg (828 m lang) wurde im Sommer 1906 eröffnet und sofort von der städtischen Localbahn AG (bis 2005) geführt.



*Die alte Hornbahn mit dem Alpenhaus am Kitzbüheler Horn.*

*Foto: Stadtarchiv*

Wäre der Plan von Reisch aufgegangen, hätte Kitzbühel eine der ersten Seilbahnen Tirols und die zweite Gebirgseilbahn nach der Kohlernbahn bei Bozen (1906) erhalten.

Der „Kitzbüheler Bote“ zitiert am 15. August 1909 ungenannte ausländische Zeitungen:

*Sowohl seitens der bekannten Schweizer Ingenieurfirma Dürer in Luzern, als auch des Mailänder Spezialhauses für Drahtseilbahnen Ceretti und Tanfani sind Projekte in Aussicht gestellt. Ersteres würde eine Zahnradbahn über die Höfe Pfeifern – Waldhausen und Brunnhofalm – Trattalm führen, letzteres eine Schwebbahn System „Ceretti – Tanfani – Strub“ direkt vom Bahnhof über Tauern – Pletzeralm zum Alpenhaus und von dort mit einer Umsteigestation zum Gipfelhaus.*

Nach dem Ersten Weltkrieg hatte eine Seilschwebbahn auf den Hahnenkamm Vorrang, sie wurde 1926/27 verwirklicht und ging 1928 nach Überwindung technischer Probleme, die bei der Vermessung der Trasse gemacht wurden, in den Vollbetrieb.



In der Familie Reisch bewahrte **Walter Reisch** lange die Unterlagen für ein Bahnprojekt in zwei Sektionen bis zum Rangplatz auf. Er übergab sie dem Betriebsleiter **Ing. Wido Messerklinger** (bis Kriegsende bei der Bergbahn Kitzbühel AG, dann bei der Hornbahn KG).

Im Jahr 1937 lehnte das Bundesministerium für Handel und Verkehr mit Erlass Zl. 42.235/17 ein Ansuchen um Erteilung der Bewilligung zu technischen Vorarbeiten für eine Seilschwebbahn von Kitzbühel-Land auf das Kitzbüheler Horn ab. Das Ansuchen hatten die Kommerzialräte **Franz Humhal** und **Maximilian Penizek** aus Wien, die Handelsfilialen in Kitzbühel betrieben, gemeinsam mit dem Kaufmann **Max Werner** und Rechtsanwalt **Dr. Otto Zimmerer** gestellt.

Der Landesfremdenverkehrsverband fragte nach dem Umbau der Hahnenkammbahn zur damals schnellsten Seilbahn Europas im Jahr 1939 wegen eines Hornbahnprojekts von Außenstehenden bei der Stadt an. Bürgermeister **Erwin Müller** antwortete, das Projekt von **Alfons Walde**, **Eugenio Lopez** u.a. dürfte wegen der hohen Kosten und des gering erwarteten Besuchs nicht rentabel sein.

Das Innsbrucker Amt nahm das zur Kenntnis, **Dir. Dr. Thun** schrieb aber: *Trotzdem glaube ich, dass für späterhin grundsätzlich eine Seilschwebbahn auf das Kitzbüheler Horn doch auch neben der Hahnenkammbahn Aussichten hätte. Schwerwiegend seien allerdings die in der Denkschrift geäußerten skitechnischen Bedenken.*

Das Landesfremdenverkehrsamt vermerkte auch, dass die Errichtung von Skilifts – so schrieb man damals – mit allergrößtem Nachdruck betrieben werden soll und freue sich, dass diesbezüglich in Kitzbühel ebenfalls konkrete Aussichten bestehen. *Skilifts sind heute Einrichtungen, die vom Wintersportpublikum an besseren Wintersportplätzen unbedingt erwartet werden.*

Im Jahr 1940 berieten der Aufsichtsratsvorsitzende **Dr. Julius Bueb**, Vorstand Bürgermeister **Erwin Müller**, Gauhauptmann **Linert**, **Dkfm. Fritz Tscholl** und Betriebsleiter **Ing. Messerklinger** über die weitere Entwicklung Kitzbühels und der Bergbahngesellschaft. Einmütig vertraten sie die Auffassung, man solle sich nicht mit einem Hornbahnprojekt belasten.

Im Sommer 1945 schrieb der außer Dienst gestellte Betriebsleiter und Vorstand **Ing. Messerklinger** an Bürgermeister **Hans Hechenberger**, dass verschiedene Projekte für die weitere Erschließung des Kitzbüheler Skigebietes (Steinbergkogel, Kitzbüheler Horn) wegen der Kriegsverhältnisse nicht mehr zur Ausführung gelangt seien.

Nach dem Krieg befasste man sich schon bald wieder mit Erschließungsvorhaben. In der Aufsichtsratssitzung am 31. Jänner 1947 wurde nach Ausführungen von **Alfons Walde** und Bürgermeister **Walter Hirsberger** beschlossen, einen Sessel-

lift auf die Lahning zu bauen (Talstation bei Schloss Kaps, Zwischenstation Oberleiten, von dort zweiter Lift auf die Lahning).

Zeitgleich war die Rede von einer Bahn (Planung durch Ingenieurbüro Ing. Wallmannsberger) von Oberndorf aus. Die Planung war eingabereif, das Vorhaben wurde mit 1,8 Millionen S veranschlagt. Der Aufsichtsrat der Bergbahn AG (Vorsitzender Bürgermeister Hirsberger) zeigte sich desinteressiert, weil der Ausgangspunkt nicht in Kitzbühel gelegen wäre. Bei der Gründung der Berg- und Skilift GmbH, die für den Bau neuer Liftanlagen zuständig wurde, sollte beantragt werden, vom Büro Wallmannsberger ein konzessionsreifes Projekt für einen Sessellift auf die Lahning planen zu lassen.

Für die Wiedereröffnung des Bergbaues auf Schwerspat des Barytwerks unterhalb der Lahning war 1947 eine Materialseilbahn im Gespräch, im Protokollbuch der Bergbahn AG findet sich im Juli 1947 erstmals ein Hinweis zugunsten einer Gondelbahn auf die Goinger Lahning.



*Die alte Hornbahn von Walter Reisch hatte die Talstation beim Hof Unterberg.*  
Foto: Stadtarchiv

In den wirtschaftlich schwierigen Nachkriegsjahren schlug die Stunde von Seilbahnanlagen, die, wenn schon nicht zur Personenbeförderung erbaut oder eingerichtet, doch zumindest Gepäck befördern und im Notfall auch Verletzentransporte durchführen können. Eine solche Personen- und Güterseilbahn führte in St. Johann (Talstation nächst des Bahnhofs) zum Hof Hohenberger am Weg zur Angereralm (Harschbühel) am Nordabhang des Kitzbüheler Horns.

Im Österreichischen Alpenführer von **Dr. Walter von Schmid-Wellenburg** „200 Skiabfahrten um Kitzbühel“ (1948) steht:

*Eine Güterseilbahn von der Lärchföhlalm zur Lärchföhlhochalm dient nur der Güterbeförderung.*

Eine Güterseilbahn (mit gelegentlicher Personenbeförderung) führte von Thalern (oberhalb des Höhengasthofs Oberaigen) zum Berghotel Bichlam am Hochetz-Stuckkogel (der Ausbau zur Personen- und Güterbeförderung vom Tal aus – Winklern bzw. Bicheln war zur Zeit der Drucklegung im Zuge). Damit startete die „Bichlalmbahn“ von **Georg Bachler**, der schon lange ein Hotel am Berg betrieb.

Güterseilbahnen führten aus dem Spertental über die Brunnalmen zum Pengelstein, von der Kasereckalm in Jochberg zum Pengelstein, zum Alpengasthof Schroll und von der Oberlandhütte zur Durachhochalm am Brechhorn.

Auch das Vorhaben einer **Bahn vom Hof Unterberg am Walzenbach bis zum Alpenhaus am Horn** war zuerst eine „bedingt öffentliche“ Kleinbahn. Als Walter Reisch KG ging sie aber in die Kitzbüheler Bergbahngeschichte ein. Sie ist der Initiative des Unternehmers **Walter Reisch**, der innerhalb der Firma Franz Reisch für den Hornbereich zuständig war, zu danken.



Neben ihm als Geschäftsführer und den Geschwistern **Grete Langer**, **Ernst** und **Hermann Reisch** waren **Gisela Szekulics**, **Walter Pirchl**, **Max Platzer**, **August Höbart**, **Josef Unterberger**, **Peter Jöchel**, **Michael Rupprechter**, **Peter Sieberer**, **Ing. Josef Seisl**, **Franz Straßhofer sen.** und **Dkfm. Fritz Tscholl** sowie die Firmen **Hofbräu Kaltenhausen**, **Julius Meinel** und die **Sennereigenossenschaft Kitzbühel** Kommanditisten (Liste Generalversammlung 1953).

Die Hornbahn Walter Reisch KG diente der Versorgung des Alpenhauses,

die Erschließung eines Skigebietes war nicht vorgesehen, weil Personentransporte nur eingeschränkt erlaubt waren. Betriebsleiter war der erfahrene Seilbahner **Ing. Wido Messerklinger**, nach seinem frühen Tod im Jahr 1954 **Franz Feix**. Der Betrieb wurde am 23. Dezember 1950 aufgenommen. Vom Hof Unterberg bis zum Alpenhaus führte die mit Holzgondeln betriebene Bahn – die Stützen waren ebenso aus Holz – über mehrere Gräben (auch den Knödelfleischgraben) direkt zum Alpenhaus. Der Publikumszuspruch war groß, der Transport zur und von der Bahn aber teuer und es ergaben sich enorme Wartezeiten. Im August 1951 waren die Gondeln durchschnittlich sechs Stunden voll besetzt.

Im Jahr 1953 nahm die Hornbahn KG Verbindung mit der Bergbahn und weiteren Interessenten auf. Sie hatte ein Gesellschaftskapital von 380.000 S und war bereit, den beachtlichen Betrag von 100.000 S zu einem Hornbahnprojekt zur Verfügung zu stellen, weil ein ansehnliches Barvermögen zur Verfügung stand. Die Weiterführung des Kleinlifts im bisherigen Umfang stand für sie aber außer Frage, wenn auch die Übernahme durch die Bergbahn AG als Zukunftslösung erschien. Der Gemeinderat schwankte: Im Juni 1953 war er einstimmig für einen Hornlift, im Juli standen ein Sonnenlift bis zur Pletzeralm und eine Gondelbahn auf den Gipfel in Beratung. Mit der Frage „Mit Lift oder Gondel zum Kitzbüheler Horn?“ wandte sich der Skischulobmann und K.S.C.-Obmann **Karl Koller** im „Kitzbüheler Anzeiger“ am 29. September 1953 mit der Forderung zu Wort: Man müsse im richtigen Zeitpunkt eine leistungsfähige Bahn und Lifte schaffen, um den Gästen statt der verhassten Wartezeiten Abfahrtsmöglichkeiten zu bieten.

Kurdirektor **Baron Carl v. Menshengen** wusste schon bald mehr: Für die Fremdenverkehrswirtschaft boten sich unerwartete Möglichkeiten, weil nicht mehr nur industrielle Vorhaben, sondern auch Einrichtungen, die vorwiegend dem Fremdenverkehr dienten, die günstigen ERP-Kredite in Anspruch nehmen konnten. Er riet, die „auf dem Präsentierteller dargebrachten ERP-Kredite“ zu nützen. Er sah die Hornbahn im Stadium der Entscheidung, denn 80 Prozent der Bausumme



Die Talstation der im Jahr 1955 erbauten Hornbahn. Sie wurde im Jahr 1991 durch einen Neubau ersetzt. Foto: Stadtarchiv

sei durch ERP-Kredite gedeckt, man werde die Projektierung und den Nachweis der Eigenfinanzierung bis Jahresende beim Ministerium für Verkehr und Verstaatlichte Betriebe einbringen („Kitzbüheler Anzeiger“, 3. Oktober 1953).

Am 8. Oktober 1954 beschloss die Generalversammlung der Hornbahn KG, die Gesellschaft entweder zum Buchwert zu veräußern oder zu liquidieren. Walter Reisch erhielt einstimmig die uneingeschränkte Vollmacht für Verhandlungen.

Am 24. Oktober 1954 stellte die Bergbahn AG die

Bedingungen für die Übernahme klar, sie verpflichtete sich allerdings auch, den Betrieb im bisherigen Umfang weiterzuführen.

Anfang 1955 erweiterte die Bergbahn AG ihre Pläne für die Alpenhausbahn. Das Vorhaben wurde nun mit 16 Millionen S angegeben, innerhalb weniger Monate war es gelungen, zusätzlich 6 Millionen S aufzubringen.

Die Planung der Hochbauten wurde an Architekt **Dipl. Ing. Willy Stigler** in Innsbruck vergeben, der innerhalb von drei Tagen lieferte. Die Bauarbeiten wurden an die Firmen **Alois Stampfer** (Talstation), **Max Plörer**, Innsbruck, (Mittelstation) und **Unterberger & Huter** vergeben, die Stützenfundamente und die Fundamente für die Elektroschutzbauten errichtete die Firma **Kus Widmoser**. Die Firma **Georg Kofler** verlegte die Hochspannungskabel von der Griesenau bis zum Hornspitze, die erforderliche Umspannstation der TIWAG erstellte die Firma **Baumeister Gerzabek**. Der erste Montage-trupp der Firma **Girak** traf im September 1955 ein, **Simmering-Graz-Pauker** arbeitete ab Anfang Oktober. Alle Vorhaben standen unter enormem Zeitdruck.

Am 17. Dezember erschienen die Vertreter der Aufsichtsbehörde. Die Baustellen waren noch in einem Zustand, dass sie die Kollaudierung auf einen Termin nach Weihnachten verschieben wollten. Nach Überwindung so mancher Schwierigkeiten und durch das Entgegenkommen der Vertreter des Ministeriums und des Landes konnte der Eröffnungstermin zu Weihnachten gehalten werden.

Bald kam aber das Ende der Kleinbahn. Der Alleinvorstand der Bergbahn Kitzbühel AG, **Dkfm. Fritz Tscholl**, machte am 25. April 1956 den Vorschlag, statt der Kleinbahn eine eigene Bahn von der Mittelstation bis zum Alpenhaus zu errichten.

Die Vorarbeiten begannen im Februar 1957, ein Jahr später waren fast alle Anteile der Kleinbahn in der Hand der Bergbahn AG, am 31. Jänner 1959 erfolgte der Baubeschluss. Das bedeutete das Aus für die bisherige Bahn.

In den einfachen Holzkabinen der Kleinbahn wurden in sieben Jahren rund 185.000 Personen befördert. Zuletzt wurde sie Tag und Nacht für Materialtransporte genützt.



## Gläubige der Pfarre Kitzbühel spenden Lebensmittel

Die Gemeinde der Pfarre Kitzbühel sammelte am Christkönig-Sonntag haltbare Lebensmittel für die Tafel des Roten Kreuzes.

Jeden Samstag verteilt das Rote Kreuz Kitzbühel Lebensmittel an Personen in finanzieller Notlage. Lebensmittelhändler stellen Waren zur Verfügung, die im Geschäft nicht mehr verkauft werden dürfen, aber dennoch qualitativ einwandfrei sind. Diese Lebensmittel werden vom Roten Kreuz abgeholt und bei den Tafeln an die KlientInnen ausgegeben. So werden die Lebensmittel verwertet und landen nicht auf dem Müll.

Das Rote Kreuz und die Lebensmittelhändler sind bemüht, den KlientInnen alle Lebensmittel zur Verfügung zu stellen, die benötigt werden. Da jedoch oft verderbliche Waren abgegeben werden, sind es oft die lange haltbaren Lebensmittel, die



Maria Haller von der Tafel Kitzbühel nahm die Spenden entgegen. Foto: Rotes Kreuz Kitzbühel

den KundInnen fehlen. Deshalb sind die Tafeln auf Spenden angewiesen, um auch diese Bedürfnisse abdecken zu können. Das Rote Kreuz Kitzbühel bedankt sich daher besonders bei der

Pfarrgemeinde Kitzbühel, die vor dem Christkönig-Sonntag einen Spendenaufruf startete. Mitglieder der Kirchengemeinschaft gaben die Lebensmittel in der Kirche ab, diese wurden gesammelt

und von MitarbeiterInnen der Tafel Kitzbühel abgeholt, um sie später an diejenigen Personen weiterzugeben, die sie brauchen.

Herzlichen Dank für diese Unterstützung.



Foto: Obermoser

### Spende an das Sozialamt

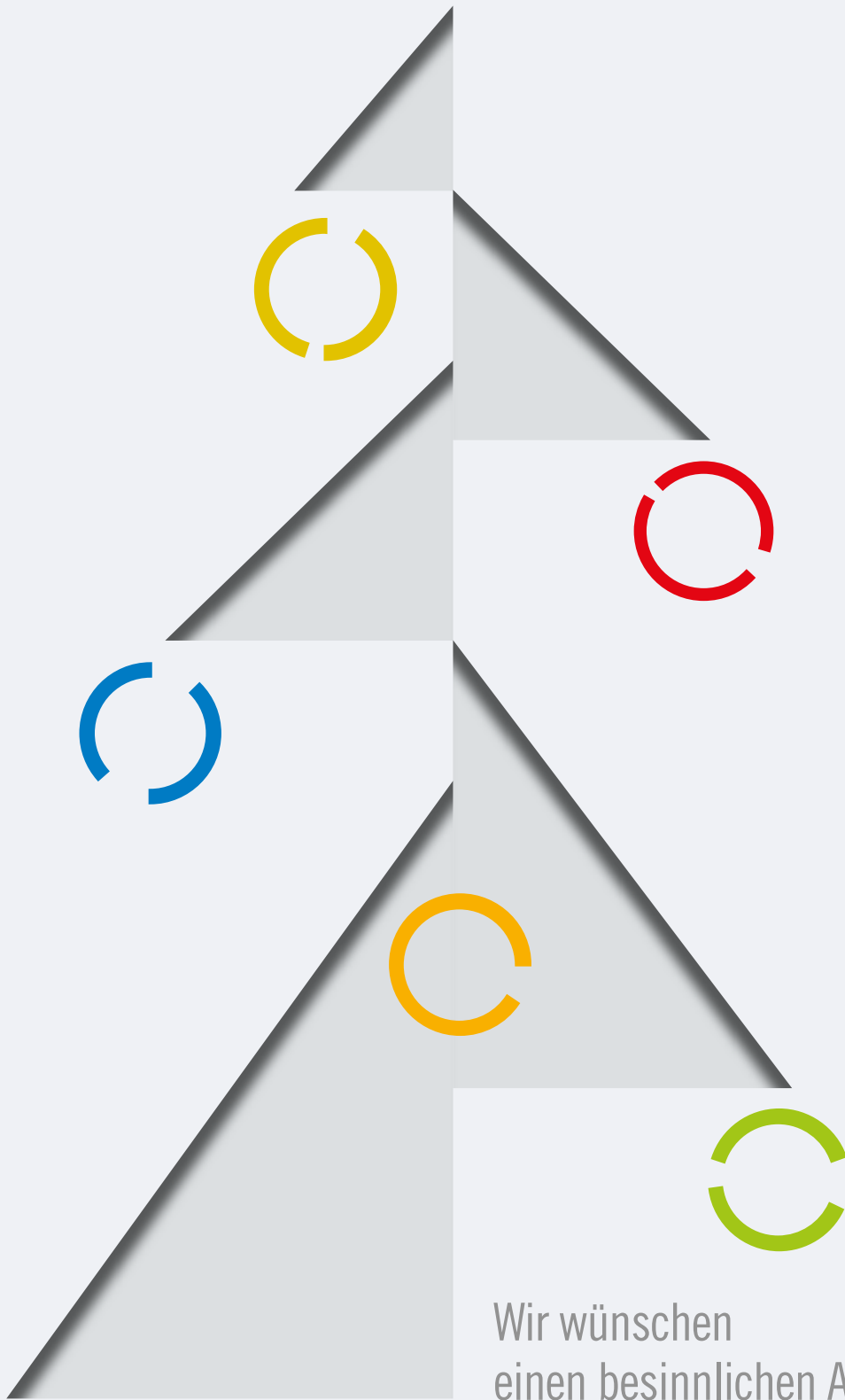
Die Firma Elektro Aschaber spendete heuer wieder 2.000,- Euro dem Sozialamt der Stadt Kitzbühel. Für das Geld werden sinnvolle und dringend nötige Anschaffungen für bedürftige Kitzbüheler Familien getätigt und diesen überreicht. Sozialreferentin Hedwig Haidegger (2. von links) und Christa Blaschke, städtische Mitarbeiterin im Sozial- und Wohnungsreferat, bedanken sich herzlich bei Markus und Christine Aschaber für die großzügige Spende.

### Weihnachtsgabe der Sparkasse an den Sozialsprengel

Mit der heurigen Weihnachtsgabe unterstützt die Sparkasse Kitzbühel unter anderen zwei Projekte des Sozial- und Gesundheitssprengels Kitzbühel, Aurach und Jochberg: die Aktion „Weihnachtsgutscheine für Kinder aus sozial schwächeren Familien“ sowie die „Schülerhort-Nachmittagsbetreuung“. Beide Projekte wurden mit jeweils 2.500,- Euro bedacht. Sprengel-Obfrau und Sozialreferentin GR Hedwig Haidegger erhielt die Schecks von Sparkassen-Vorstandsvorsitzenden Franz Stöckl und Sparkassenratsvorsitzenden Bürgermeister Dr. Klaus Winkler überreicht.



Foto: Sparkasse



Wir wünschen  
einen besinnlichen Advent,  
gesegnete Weihnachten  
und ein  
gutes neues Jahr.

Das Team von den  
Stadtwerken Kitzbühel  
ist auch zwischen den Feiertagen  
für Sie da.



## Neues Zuhause für Tauben

Der Tierschutz hat in der Stadt Kitzbühel einen hohen Stellenwert. Dies zeigt sich auch am Umgang mit den Tauben. Seit langer Zeit wurden Pläne gewälzt, wie man die Tiere so schonend wie möglich aus dem Stadtzentrum, wo die Vögel für nicht unerhebliche Schäden sorgen, entfernen kann. Um den Tauben „ein Leben am Land“ so schmackhaft wie möglich zu machen, wurde jetzt von den Mitarbeitern des städtischen Bauhofes ein eigener, großer Taubenschlag in Schwarzseenähe errichtet. Fotos: Rettenwander

## ENTSORGUNGSRREFERAT

### CoV-19-Positiv: Alles in den Restmüll

Die Stadtgemeinde Kitzbühel weist eindringlich darauf hin, dass jede Art von Haushaltsabfall, mit dem **positiv getestete Personen** in Kontakt waren, ausschließlich im Restmüll entsorgt werden muss.

Ob Papier, Biomüll, Metall oder Glas: Alles soll in dieser Zeit in die Restmülltonne.

Ausnahmen sind Elektrogeräte, Batterien und Problemstoffe.

#### Müll wird verbrannt

Corona-Abfälle werden thermisch verwertet und die Müllverbrennungsanlage gewährleistet eine sichere Zerstörung der Viren bei Temperaturen bis zu 1000°C. Um Nutzer der gleichen Mülltonne, aber auch unsere Mitarbeiter zu schützen, dürfen diese Abfälle nicht lose in die Restmülltonne gegeben werden. Stattdessen sind sie in reißfeste Kunststoffsäcke zu verpacken und zu verknoten.

Das Corona-Virus wird vorrangig über Tröpfcheninfektion übertragen, man kann sich aber auch über Schmierinfektion, also über kontaminierte Oberflächen, anstecken. Je nach Material gehen Experten von einer Überlebensdauer des Virus von bis zu drei Tagen aus.

#### Mund-Nasen-Schutz im Restmüll entsorgen

Gängige, zum einmaligen Gebrauch gedachte Mundschutzmasken müssen, so wie Taschentücher, nach der Verwendung unverzüglich im Restmüll entsorgt werden. Davon ausgenommen sind umweltfreundliche Masken aus Baumwolle, die als Kochwäsche (60 bis 90 °C) gewaschen und wiederverwendet werden können.

Immer öfter sieht man Mundschutzmasken auf den Straßen oder in der Natur liegen. **Sie gehören in den Restmüll!**



Die Landarbeiterkammer Tirol musste heuer aufgrund der Covid-19-Maßnahmen auf die Abhaltung der traditionellen Ehrungsfeiern leider verzichten. Den Jubilaren wurden daher von Andrea Hauser die Urkunden und Geschenke an den jeweiligen Betrieben vor Ort übergeben. In Kitzbühel wurden die städtischen Mitarbeiter Alois Erber (35 Jahre Waldaufseher) und Siegfried Luxner (35 Jahre Gärtner und Sportplatzbetreuer) geehrt. (Foto rechts)

Fotos: Landarbeiterkammer



## Berufsschuldirektor i. R. Leo Tschurtschenthaler zum Gedenken

Kurz vor dem 89. Geburtstag verstarb Oberschulrat Leo Tschurtschenthaler, der seine ganze Berufszeit an Kitzbüheler Schulen tätig war, aber auch in Kirche und Gesellschaft unspektakulär und nachhaltig wirkte.

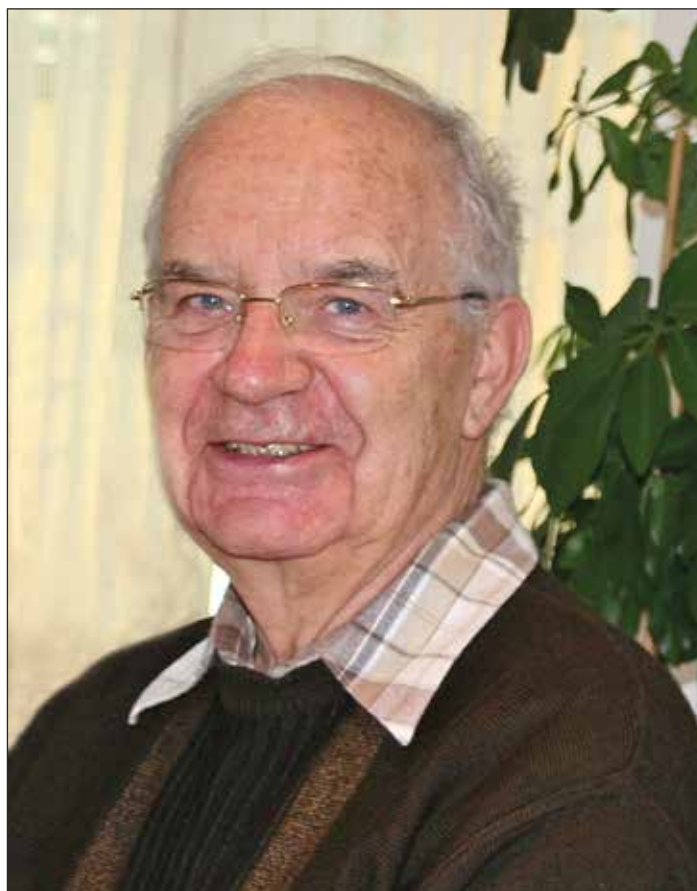
Leo Tschurtschenthaler kam 1953 als Lehrer an die Volksschule Kitzbühel, wechselte bald an die Kaufmännische Berufsschule und war von 1971 bis 1991 deren Direktor. In der Aufbauphase des Polytechnischen Lehrgangs und der städtischen Handelsschule unterrichtete er auch dort, durch viele Jahre leitete er Kurse am Wirtschaftsförderungsinstitut, wo er auf Lehrabschlussprüfungen vorbereitete oder Zusatzausbildungen unterstützte.

Als Lehrer war Tschurtschenthaler bestrebt, die duale Ausbildung in enger Zusammenarbeit mit den Lehrbetrieben laufend zu verbessern, dabei war er exakt, fordernd und fördernd.

Bei vielen Schülertreffen, die er gerne besuchte, sammelte er Erfahrungen ein, um die Effektivität der schulischen Ausbildung zu überprüfen.

Die Schule beteiligte sich an vielen Wettbewerben des Wirtschaftsförderungsinstituts und der Arbeiterkammer und präsentierte gerne die Erfolge der Lehrabschlussprüfungen. Einige Male kehrten Mädchen oder Burschen aus der Kitzbüheler Berufsschule als Österreichsieger und sogar als Europameister zurück.

Leo Tschurtschenthaler lieferte wiederholt Arbeitsunterlagen für die Tiroler Berufsschulen, eine Position an die Berufspädagogische Akademie in Innsbruck lehnte er ab. 1985 verlieh ihm der Bundespräsident den Be-



*OSR Leo Tschurtschenthaler ist kürzlich im 89. Lebensjahr verstorben.*  
*Foto: Nessizius*

rufstitel Oberschulrat. Ungewöhnlich war, dass sich der Ausgezeichnete beim Staatsoberhaupt persönlich bedankte.

Leo Tschurtschenthaler wuchs als jüngstes von sechs Kindern einer Innsbrucker Beamtenfamilie auf, für die eine aktive Mitarbeit in der Kirche selbstverständlich war.

Er begann als Ministrant in der Kriegszeit, sammelte als Jugendführer erste Erfahrungen im pädagogischen Randbereich und blieb bis ins Alter in verschiedenen Funktionen tätig. Eine Kinderferienaktion in der Schweiz hatte buchstäblich das Überleben des kränklichen Stadtbuben gesichert, bestimmte aber auch Optimismus und Dank-

barkeit für ein langes Leben.

In Kitzbühel wurde der junge Lehrer bald ein treues und verlässliches Mitglied des Kirchenchors, und das blieb er durch Jahrzehnte. Auch im Kolpingchor wirkte er als stellvertretender Chorleiter.

Als begeisterter Bergwanderer gehörte er der Sektion Kitzbühel des Alpenvereins an und wurde lange als Kassenprüfer eingesetzt. Auch im Krippenverein wirkte er viele Jahre im Ausschuss mit.

Nach der Gründung des Sozial- und Gesundheitsprengels Kitzbühel, Aurach und Jochberg arbeitete Leo Tschurtschenthaler als Kassier mit.

Als die Altkleidersammlungen zugunsten der Caritas zu organisieren war, setzte er sich intensiv ein und leitete

die Aktion im Raum Jochberg bis Kirchberg.

Der begeisterte Schwimmer bewahrte im Sommer 1963 einen Mann vor dem Ertrinken im Schwarzsee. Er erhielt – die Lebensrettungsmedaille des Landes gab es damals noch nicht – anerkennende Dankschreiben von Landeshauptmann Wallnöfer und Landtagspräsidenten Obermoser.

Die zentralen „Fleißaufgaben“ lagen für den überzeugten Christen im Sozialbereich der Pfarre. Als Obmann des Sozialausschusses im Pfarrgemeinderat organisierte und leitete er mit Umsicht über Jahre die großen Ausflüge für die älteren Mitbürger, ermöglichte Altemnachmittage und Aufführungen der Heimatbühne Kitzbühel im Kolpingsaal, unterstützte aber auch einzelne Mitbürgerinnen und Mitbürger.

Solange es das fortschreitende Alter zuließ, war er als Lektor in der Pfarrkirche und als sonntäglicher Gestalter von Kommunionfeiern im Altersheim und bei einzelnen Kranken tätig.

Zeichen der Anerkennung seines vielseitigen, ehrenamtlichen Einsatzes waren die Verleihung des Verdienstordens in Silber der Heiligen Rupert und Virgil durch den Erzbischof und die Vereins Ehrennadel in Gold durch den Landeshauptmann.

Nach einem arbeitsreichen und erfüllten Leben ist Leo Tschurtschenthaler zu seinem Schöpfer zurückgekehrt, der seinen treuen Diener bei sich aufnehmen wird. Seinen Schülern, Kollegen und Freunden bleiben die Dankbarkeit für seinen Einsatz und die Erinnerung an einen ungewöhnlichen Menschen. R.I.P.



## Gastronomie mit Take-away (TA) | Lieferservice (LS)

Dezember 2020

KITZBÜHEL	Homepage	Telefon	Service	Ruhetag
Alpenpizzeria	<a href="http://www.alpenpizzeria.at">www.alpenpizzeria.at</a>	+43 5356 64813	TA 11.30 – 18.00 Uhr	Sa, So
Asia Markt		+43 5356 75461	TA 11.00 – 19.30 Uhr	So
Bio-Greißler	<a href="http://bio-greissler.at">bio-greissler.at</a>	+43 5356 6280627	TA Snacks, Coffee to go	So
Cuore di gelato italiano		+ 39 333 291 1404	TA 09.00–17.00 Uhr	Mo
Dewald	<a href="http://www.dewalds.at">www.dewalds.at</a>	+43 699 172 911 50	LS von 08.00 – 20.00 Uhr	So
Il Gusto	<a href="http://www.ilgusto-kitz.com">www.ilgusto-kitz.com</a>	+43 5356 67164	TA, LS	-
Holzer's	<a href="http://www.holzers-kitz.at">www.holzers-kitz.at</a>	+43 5356 62475	TA 11.30 – 13.30 & 17.00 – 19.00 Uhr	So
Huberbräu		+43 5356 65677	TA 11.30 – 13.30 Uhr	Sa, So
Imbissstube Metzgerei J. Huber	<a href="http://www.huber-metzger.at">www.huber-metzger.at</a>	+43 5356 62480 +43 664 5050438	TA 11.30 – 13.00 Uhr, Webshop LS ab 5 Gerichten, Bestellung bis 10.00 Uhr	Sa, So
Kitzbühel Grillhendl		+43 676 530 2817	TA 10.00 – 15.00 Uhr	So
Kitzbüheler Kebap & Pizza		+43 664 9739359	TA 10.00 – 19.00 Uhr	Sa
Lanna Thai Imbiss & Shop	<a href="http://www.lanna.at">www.lanna.at</a>	+43 680 1205878	TA 10.00 – 20.00 Uhr, Sa/So 16.00 – 20.00 Uhr	
Lois Stern Essen und Trinken	<a href="http://www.loisstern.com">www.loisstern.com</a>	+43 5356 74882	TA	So, Mo, Feiertag
Maurachhofladen	<a href="http://www.maurachhof.tirol">www.maurachhof.tirol</a>	+43 650 5551717	TA, LS nur am Sonntag	-
McDonalds	<a href="http://www.mcdonalds.at">www.mcdonalds.at</a>	+43 5356 71430	TA täglich von 09.00 – 19.00 Uhr	-
Mocking Das Wirtshaus	<a href="http://www.mocking-kitzbuehel.at">www.mocking-kitzbuehel.at</a>	+43 5356 66544	TA, LS 11.00 – 20.00 Uhr	So, Mo
Ristorante Pizzeria Don Luigi	<a href="http://www.ristorante-donluigi.com">www.ristorante-donluigi.com</a>	+43 5356 20224 Whatsapp: +43 660 7138511	TA, LS Lieferservice 12.00–13.00 / 18.00–20.00 Uhr	Mo
Schatzi Café	<a href="http://www.schatzi-kitzbuehel.at">www.schatzi-kitzbuehel.at</a>	+43 650 7302158	LS für Kuchen und Torten	-
Shang Hai China Restaurant	<a href="http://www.shanghai-kitzbuehel.at">www.shanghai-kitzbuehel.at</a>	+43 5356 62178	TA	Mi
Simple food & drinks	<a href="http://www.simplefood.at">www.simplefood.at</a>	+43 664 1652866	TA, 07.30 – 19.00 Uhr	Sa, So
Tutto Italia	<a href="http://www.tuttoitalia.at">www.tuttoitalia.at</a>	+43 5356 72244	LS	So
Wirtshaus Steuerberg	<a href="http://www.steuerberg.eu">www.steuerberg.eu</a>	+43 664 2006 100	TA, 12.00 – 20.00 Uhr	Mo-Mi
Zinnkrug	<a href="http://www.restaurant-kitzbuehel.at">www.restaurant-kitzbuehel.at</a>	+43 5356 62613	TA 11.30 – 19.00 Uhr	

REITH	Homepage	Telefon	Service	Ruhetag
Restaurant Anna	<a href="http://www.restaurant-anna.at">www.restaurant-anna.at</a>	+43 676 7262347	TA 12.00 – 19.00 Uhr	-
Zum Tischlerwirt	<a href="http://www.zumtischlerwirt.at">www.zumtischlerwirt.at</a>	+43 664 927 5553	TA 11.30–19.30 Uhr	Mo – Mi
Restaurant Pfandl	<a href="http://www.pfandl.co.at">www.pfandl.co.at</a>	+43 5356 62271	TA nur an Wochenenden	





# Spannende Arbeit gesucht?

Wir bieten:



Aus- und Weiterbildung



sicherer Arbeitsplatz



gutes Arbeitsklima



Job in der Region



Essensgutscheine



Parkplatz



Firmenhandy



kostenlose E-Ladestation



betriebliche Gesundheitsförderung



Fahrtkosten-Zuschuss

Details unter:



[www.stadtwerke-kitzbuehel.at/jobs](http://www.stadtwerke-kitzbuehel.at/jobs)

Ihre schriftlichen Bewerbungen senden Sie bitte bis spätestens 31.01.2021 samt aussagekräftiger Unterlagen an die Stadtgemeinde Kitzbühel, Stadtamtsdirektion, Hinterstadt 20, 6370 Kitzbühel oder per E-Mail an: [stadtamt@kitzbuehel.at](mailto:stadtamt@kitzbuehel.at)

Strom | Wasser | Verkehrsbetrieb | Kabel-TV/Internet | Kanal



**STADTWERKE**  
Kitzbühel

# Im Juni 2021 begeht Kitzbühel das 750 Jahr Jubiläum der Stadterhebung.



Projektleiter Bernd Breiffellner, Stadträtin Ellen Sieberer und Bürgermeister Klaus Winkler freuen sich auf das Jubiläumsjahr und präsentieren den Jubiläumswein „Kitzbühel 1271“ in einer eleganten Box sowie ein eigenes Jubiläumsbier und den Jahreskalender von Kitzbüheler Hobbyfotografen zum Stadtjubiläum.

## Das ganze Jahr 2021 steht die Stadt Kitzbühel im Zeichen des Jubiläums.

Am 6. Juni 1271 erfolgte jener historische Akt, mit dem durch Herzog Ludwig II. von Bayern das Stadtrecht verliehen und damit die Entwicklung von Kitzbühel entscheidend geprägt wurde. Die reizvolle Landschaft und vor allem der stets wache und innovationsfreudige Ehrgeiz der Bevölkerung haben aus der einstigen Bergbaustadt jene Sport- und Tourismusmetropole geformt, als die Kitzbühel heute weltbekannt ist.

Das Programm zum Jubiläum erstreckt sich über das gesamte Jahr 2021 mit zahlreichen Veranstaltungen und nachhaltigen Projekten. Zu Beginn des Jubiläumsjahres bringt das Lichtfest Kitzbühel vom 7. bis 16. Jänner 2021 mit der **Audiovisuellen Großbildprojektion „zeitsprung.“** viel Licht in die Stadt.

Den Höhepunkt bildet das Jubiläumswochenende zu **750 Jahre Stadterhebung vom 3. bis 6. Juni 2021** mit dem Straßenkunst- und Historienfest für die ganze Familie sowie dem Festakt und dem Wintersteller Bataillonsfest in der Kitzbüheler Innenstadt.

Die für das Jubiläum zuständige Stadträtin Ellen Sieberer ist sehr zuversichtlich, dass zahlreiche Projekte und Veranstaltungen umgesetzt werden können: „Das Corona-Virus hat die Planung für das Jubiläumsjahr in ordentliche Turbulenzen gebracht. Trotzdem wird es ein vielfältiges und spannendes Programm geben, auf das wir uns schon sehr freuen.“ Das gesamte Programm wird im Jänner im Jubiläumsmagazin „Siebenhundertfünfzig“ präsentiert.

Als Einstimmung auf das Jubiläumsjahr gibt es bereits jetzt den Jubiläumswein „Kitzbühel 1271“ in einer eleganten Box sowie ein eigenes Jubiläumsbier im Shop von Kitzbühel Tourismus.

# Ankündigung Jubiläumsmagazin



## Magazin zum Stadtjubiläum

Zum 750 Jahr Jubiläum ist die Herausgabe eines eigenen Jubiläums-Magazins geplant – einer Festschrift der Stadt Kitzbühel.

Im Magazin findet sich das Jubiläumsprogramm ebenso wie Themen der Stadtentwicklung und die Geschichte Kitzbühels. Die Inhalte erstrecken sich über die Stadt, Kultur, Sport und unseren einzigartigen Lebensraum.

Mit zwei Ausgaben kann so ein schöner Bogen ums Jubiläum gespannt werden, zudem gibt es zu speziellen Themen Verlinkungen über QR-Codes.

Die erste Ausgabe Kitzbühel „Siebenhundertfünfzig“ erscheint im Jänner 2021 und geht an jeden Haushalt, die zweite Ausgabe Kitzbühel „Auf der Spur“ fasst das Jubiläumsjahr zusammen und erscheint zum Abschluss der Feierlichkeiten.

## Herausgeber:

Stadtgemeinde Kitzbühel | Hinterstadt 20  
6370 Kitzbühel | 750@kitzbuehel.at



## „zeitsprung.“

**750 Jahre Kitzbühel – Stadtgeschichte wird modern!**

**Zu Beginn des Jubiläumsjahres bringt das Lichtfest Kitzbühel von Donnerstag, 7. bis Samstag, 16. Jänner 2021 mit der Audiovisuellen Großbildprojektion „zeitsprung.“ viel Licht in die Stadt.**

**Das Lichtfest Kitzbühel** verbindet als erstes Highlight und zugleich Glanzlicht zu Beginn des Jubiläumsjahres die Stadtgeschichte mit Kunst und Moderne und bietet ein nachhaltiges Erlebnis für alle Kitzbühelerinnen und Kitzbüheler, die Besucherinnen und Besucher der Stadt, sowie für Kinder, Jugendliche und die ganze Familie.

**Das Lichtfest bringt viel Licht in die dunkle Jahreszeit** und den Besucherinnen und Besuchern viel Kunst und

Kreativität, Unterhaltung und die Stadtgeschichte näher. Mit der **Audiovisuellen Großbildprojektion „zeitsprung.“** der Projektionskünstler von „Modulux“ um Johannes Menneweger tauchen wir ein in eine Zeitreise zu den Anfängen unserer Stadt, in eine mystische Welt aus Licht und Klang und Phantasie.

### **Mapping am historischen Gebäude als Highlight**

Die Audiovisuelle Großbildprojektion am historischen Gebäude der Bezirkshauptmannschaft samt dem ältesten Gebäude der Stadt, dem Museumsturm im Stadtpark, bildet das zentrale Element. Hier wird an zehn Abenden, jeweils ab 17 Uhr zu jeder halben Stunde die Geschichte Kitzbühels in einer einzigartigen Mapping-Show erzählt. Auf fulminante und zugleich humorvolle Weise wird die Geschichte der Stadt im Mittelpunkt stehen.

**Info:** Die angekündigten Veranstaltungen können unter den zu den Veranstaltungsterminen aktuell geltenden COVID 19- Bestimmungen durchgeführt werden. Programmänderungen vorbehalten. [www.750.kitzbuehel.at](http://www.750.kitzbuehel.at)

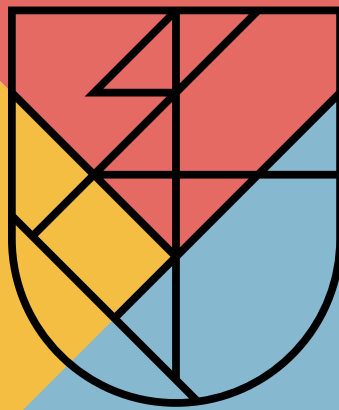
„zeitsprung.“ – Das Lichtfest Kitzbühel 2021  
Audiovisuelle Großbildprojektion von Do 07. bis Sa 16. 01.2021, täglich von 17 bis 20 Uhr im Stadtpark Kitzbühel. **Infos unter 750.kitzbuehel.at**

Stadterhebung Kitzbühel  
**750 Jahr Jubiläum**

3. – 6. Juni 2021

[750.kitzbuehel.at](http://750.kitzbuehel.at)

750 JAHRE



**KITZBÜHEL**

1271

# Jubiläumskalender 2021

750 JAHRE

**KITZBÜHEL**  
1271Liebfrauenkirche und Pfarrkirche  
Fotograf Hans-Peter Mair

**Im Jahr 2021 feiert Kitzbühel 750 Jahre Stadterhebung.** Das ganze Jahr steht Kitzbühel ganz im Zeichen dieses Jubiläums. Der Stadtführung war es ein großes Anliegen, die Bevölkerung so breit wie möglich in die Jubiläumsfeierlichkeiten einzubinden. Ideen wurden gesammelt und Projekte wurden eingereicht. Eines davon war die Herausgabe eines Jubiläumskalenders. Die Kitzbühelerinnen und Kitzbüheler waren aufgerufen, eigene Bilder aus unserer schönen Stadt und ihrer Umgebung einzusenden. An die einhundert Fotos langten im Rathaus ein, dies machte die Auswahl natürlich schwierig, da in einem Jahreskalender inklusive Deckblatt bekanntlich nur 13 Bilder Platz haben. Berücksichtigt werden mussten auch die Jahreszeiten und Motive sollten nicht doppelt vorkommen. Das Ergebnis sehen Sie auf dieser

Doppelseite, es bietet einen farbenprächtigen Streifzug durch Kitzbühels Jahreslauf.

Angemerkt sei noch, dass es sich bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern um Hobby-Fotografen handelt, die Namen sind bei den jeweiligen Bildern angeführt. Ein herzlicher Dank gilt aber natürlich allen, die an diesem Projekt teilgenommen haben. Gleichzeitig bitten wir um Verständnis, dass nicht alle berücksichtigt werden konnten.

Für den Kalender 2022 kann man jetzt schon sein spezielles „Lieblingsplatzerl“ fotografisch festhalten und einreichen. Einsendeschluss ist der 1. September 2021. Infos [www.750.kitzbuehel.at](http://www.750.kitzbuehel.at)



Jänner 2021 | Lara Egger



Februar 2021 | Felix Obermoser



März 2021 | Franz Huber



April 2021 | Peter Überall



Mai 2021 | Hans-Peter Mair



Juni 2021 | Florian Klingler



Juli 2021 | Georg Markl



August 2021 | Hans-Peter Mair



September 2021 | Florian Klingler



Oktober 2021 | Lara Egger



November 2021 | Thomas Gebetsroither



Dezember 2021 | Georg Markl



# Müllabfuhrtermine für 2021

## Tour 14/1 = ungerade Kalenderwoche

MO	4.1.	18.1.	1.2.	15.2.	1.3.	15.3.	29.3.	12.4.	26.4.	10.5.	25.5.	7.6.	21.6.	5.7.	19.7.	2.8.	16.8.	30.8.	13.9.	27.9.	11.10.	25.10.	8.11.	22.11.	6.12.	20.12.	27.12.
DI	5.1.	19.1.	2.2.	16.2.	2.3.	16.3.	30.3.	13.4.	27.4.	11.5.	26.5.	8.6.	22.6.	6.7.	20.7.	3.8.	17.8.	31.8.	14.9.	28.9.	12.10.	27.10.	9.11.	23.11.	7.12.	21.12.	28.12.
MI	5.1.	20.1.	3.2.	17.2.	3.3.	17.3.	31.3.	14.4.	28.4.	11.5.	26.5.	9.6.	23.6.	7.7.	21.7.	4.8.	18.8.	1.9.	15.9.	29.9.	13.10.	27.10.	10.11.	24.11.	7.12.	22.12.	29.12.
DO	7.1.	21.1.	4.2.	18.2.	4.3.	18.3.	1.4.	15.4.	29.4.	12.5.	27.5.	10.6.	24.6.	8.7.	22.7.	5.8.	19.8.	2.9.	16.9.	30.9.	14.10.	28.10.	11.11.	25.11.	9.12.	23.12.	30.12.
FR	8.1.	22.1.	5.2.	19.2.	5.3.	19.3.	2.4.	16.4.	30.4.	14.5.	28.5.	11.6.	25.6.	9.7.	23.7.	6.8.	20.8.	3.9.	17.9.	1.10.	15.10.	29.10.	12.11.	26.11.	10.12.	24.12.	31.12.

## Tour 14/2 = gerade Kalenderwoche

MO	4.1.	11.1.	25.1.	8.2.	22.2.	8.3.	22.3.	6.4.	19.4.	3.5.	17.5.	31.5.	14.6.	28.6.	12.7.	26.7.	9.8.	23.8.	6.9.	20.9.	4.10.	18.10.	2.11.	15.11.	29.11.	13.12.	27.12.
DI	5.1.	12.1.	26.1.	9.2.	23.2.	9.3.	23.3.	7.4.	20.4.	4.5.	18.5.	1.6.	15.6.	29.6.	13.7.	27.7.	10.8.	24.8.	7.9.	21.9.	5.10.	19.10.	3.11.	16.11.	30.11.	14.12.	28.12.
MI	7.1.	13.1.	27.1.	10.2.	24.2.	10.3.	24.3.	8.4.	21.4.	5.5.	19.5.	2.6.	16.6.	30.6.	14.7.	28.7.	11.8.	25.8.	8.9.	22.9.	6.10.	20.10.	4.11.	17.11.	1.12.	15.12.	29.12.
Do	7.1.	14.1.	28.1.	11.2.	25.2.	11.3.	25.3.	8.4.	22.4.	6.5.	20.5.	2.6.	17.6.	1.7.	15.7.	29.7.	12.8.	26.8.	9.9.	23.9.	7.10.	21.10.	4.11.	18.11.	2.12.	16.12.	30.12.
FR	8.1.	15.1.	29.1.	12.2.	26.2.	12.3.	26.3.	9.4.	23.4.	7.5.	21.5.	4.6.	18.6.	2.7.	16.7.	30.7.	13.8.	27.8.	10.9.	24.9.	8.10.	22.10.	5.11.	19.11.	3.12.	17.12.	31.12.

## ÖFFNUNGSZEITEN RECYCLINGHOF KITZBÜHEL (Grubermühle)

Montag bis Freitag von 7.30 bis 11 Uhr

Mo, Di und Do von 14 bis 16 Uhr

Mittwoch von 14 bis 18.30 Uhr

jeden Samstag von 8 bis 11 Uhr





ENTSORGUNGSRAT

# Sonderservice der Müllabfuhr zum Jahresende

In der Zeit vom **Montag, 28. Dezember 2020** bis einschl. **Freitag, 8. Jänner 2021** findet im gesamten Gemeindegebiet eine **wöchentliche Müllabfuhr** statt. Dieses Sonderservice wird **ohne zusätzliche Kosten** durchgeführt.

Bitte stellen Sie Ihre(n) Mülleimer bereits am Vortag oder am gewohnten Abfuhrtag (ab 6:30 Uhr) an die Straße.

Achtung! Ab **Montag 11. Jänner 2021** wird der Hausmüll wieder **14-tägig** in der gewohnten Kalenderwoche abgeholt. Eimer mit einem **14/1er Aufkleber** werden in den **ungeraden (1., 3., 5. etc.)** Kalenderwochen und Eimer mit **14/2er Aufkleber** in jeder **geraden (2., 4., 6. etc.)** Kalenderwoche entleert.

## Weihnachtstour 2020/21

Wenn Ihr Mülleimer immer am **Montag** entleert wird und mit einem **14/1 Aufkleber** versehen ist:

28.12., 4.1. und danach wieder 14-tägig (18.1.).

Wenn Ihr Mülleimer immer am **Montag** entleert wird und mit einem **14/2 Aufkleber** versehen ist:

28.12., 4.1., 11.1. und danach wieder 14-tägig (25.1.).

Wenn Ihr Mülleimer immer am **Dienstag** entleert wird und mit einem **14/1 Aufkleber** versehen ist:

29.12., 5.1. und danach wieder 14-tägig (19.1.).

Wenn Ihr Mülleimer immer am **Dienstag** entleert wird und mit einem **14/2 Aufkleber** versehen ist:

29.12., 5.1., 12.1. und danach wieder 14-tägig (26.1.).

Wenn Ihr Mülleimer immer am **Mittwoch** entleert wird und mit einem **14/1 Aufkleber** versehen ist:

29.12., 5.1. und danach wieder 14-tägig (20.1.).

Wenn Ihr Mülleimer immer am **Mittwoch** entleert wird und mit einem **14/2 Aufkleber** versehen ist:

30.12., 7.1., 13.1. und danach wieder 14-tägig (27.1.).

Wenn Ihr Mülleimer immer am **Donnerstag** entleert wird und mit einem **14/1 Aufkleber** versehen ist: 30.12., 7.1. und danach wieder 14-tägig (21.1.).

Wenn Ihr Mülleimer immer am **Donnerstag** entleert wird und mit einem **14/2 Aufkleber** versehen ist: 30.12., 7.1., 14.1. und danach wieder 14-tägig (28.1.).

Wenn Ihr Mülleimer immer am **Freitag** entleert wird und mit einem **14/1 Aufkleber** versehen ist:

31.12., 8.1. und danach wieder 14-tägig (22.1.).

Wenn Ihr Mülleimer immer am **Freitag** entleert wird und mit einem **14/2 Aufkleber** versehen ist:

31.12., 8.1., 15.1. und danach wieder 14-tägig (29.1.).

**Gratisabholaktion der Stadtgemeinde Kitzbühel für Christbäume am Donnerstag, 7. Jänner, Mittwoch 13. Jänner und am Mittwoch, 20. Jänner 2021.**

**Abgabepplätze:** Bichlalm (unteres Ende beim Parkplatz der Talstation), Siedlung Badhaus (vor der Ankündigungstafel neben der Sammelstelle), Bichlnweg (neben Einfahrt Dän. Bettenlager), Fichterfeld, Sportplatz Langau (rechts neben der Bushaltestelle), Einfangweg und Staudach (Sammelstelle),

Bacherwiese (Siedlung), Sonngrub (neben Bushaltestelle), Höglrainmühle (Trafostation), Marchfeldgasse (oberhalb und neben Bahntunnel), Schattberg (Standort Sammelstelle), Faistenbergerweg (Standort Sammelstelle), Aschbachweg (Aufahrt Aschbachbichl), Griesenauweg-Römerweg-Hornweg und Hagsteinweg (Kreuzung Hagstein-Griesenauweg), St.-Johanner Straße (direkt beim Bauhof), Stegerwiese (nach Bahnunterführung Richtung Stegerwiese rechts), Rennfeld und Umgebung (Standort Sammelstelle), Stadtgebiet (Altes Spital links neben dem Haus), Pfarrau und Umgebung (hinter WC-Anlage Parkplatz), Schwarzsee (bei Kiosk Stadtbad), Gundhabing (Standort Sammelstelle), Sinwell und Burgstallstraße (Standort Sammelstelle).

Bitte bringen Sie die Christbäume bereits am Vortag zur Sammelstelle, da die Entsorgung bereits ab 7 Uhr beginnt. Entfernen Sie sämtlichen Schmuck, Metallhaken und Lametta vom Baum.

**Die Sammlung findet ausnahmslos nur an diesen Tagen (Do, 7.1., Mi, 13.1. und Mittwoch 20.1.2021) statt.**

## Wichtige Mitteilung für alle Gewerbetreibende!

Die wöchentliche Kartonagensammlung findet in der „Weihnachtswoche“ (52. KW) am Mittwoch, 23. Dezember, in der „Neujahrwoche“ (53. KW) am Mittwoch, 30. Dezember 2020 und in der ersten Woche des neuen Jahres am Donnerstag, 7. Jänner 2021 statt. **Bitte stellen sie die Kartons erst am ABFUHRTAG bereit!**

Die festgelegten Standorte für die mobile Sammelstelle entnehmen Sie nachstehendem Kasten:

### ENTSORGUNGSRAT

## Standorte der mobilen Sammelstelle für Wertstoffe

<b>Montag:</b>	Staudach und Höglrainmühle
<b>Dienstag:</b>	Rennfeld und Faistenbergerweg (neben Gericht)
<b>Mittwoch:</b>	Schattberg und Siedlung Badhaus
<b>Donnerstag:</b>	Stegerwiese und Siedlung Badhaus
<b>Freitag:</b>	Sinwell und Gundhabing

**Jeweils von 7 bis 17 Uhr**

**Es dürfen keine Kartons oder kein Sperrmüll abgelagert werden!!!**

**Weitere Informationen erhalten Sie beim Stadtamt Kitzbühel, Entsorgungsreferat,**

**Tel. 62161-33.**



## REFERAT FÜR FINANZEN

# Festsetzung der Gemeindeabgaben, Gebühren und Tarife für das Jahr 2021

Der Gemeinderat der Stadt Kitzbühel hat in den Sitzungen vom 19. Oktober 2020 die Gemeindesteuern, Hebesätze, Gebühren und Entgelte mit Wirkung vom 1. Jänner 2021 neu festgesetzt:

		Euro	+/-
Grundsteuer A	Hebesatz:	500 %	unverändert
Grundsteuer B	Hebesatz:	500 %	unverändert
Kommunalsteuer	Hebesatz:	3 %	unverändert
Gebrauchsabgabe		6 %	unverändert
Verkehrsaufschließungsabgaben	Erschließungskostenfaktor:	277,50	unverändert
a) Beiträge zur Verkehrserschließung	Je m <sup>2</sup> Bauplatz u. je m <sup>3</sup> Baumasse	10,27	unverändert
b) Ausgleichsabgabe für fehlende Parkplätze	Je Abstellfläche	5.550,00	unverändert
<b>Wassergebühren</b>	je m <sup>3</sup> Verbrauch	0,98	unverändert
Wasserzähler (monatlich)	3 - 5 m <sup>3</sup>	1,65	unverändert
	7 - 10 m <sup>3</sup>	1,80	unverändert
	20 m <sup>3</sup>	4,80	unverändert
	50 - 80 mm	14,00	unverändert
	100 mm	16,00	unverändert
	Verbundzähler	47,00	unverändert
	Bauwasserzähler 3 - 10 m <sup>3</sup>	2,75	unverändert
	Bauwasserzähler 20 m <sup>3</sup>	7,10	unverändert
Wasseranschlussgebühren	je m <sup>2</sup> verbaute Fläche pro Etage	50,00	unverändert
	zuzügl. Schwimmbecken je m <sup>3</sup> Inhalt	115,00	unverändert
Abwasserentsorgungsgebühren	Benützungsggeb. je m <sup>3</sup> Wasserverbrauch	1,85	unverändert
Kanalanschlussgebühren	je m <sup>2</sup> verbaute Fläche pro Etage	50,00	unverändert
	zuzügl. Schwimmbecken je m <sup>3</sup> Inhalt	115,00	unverändert
<b>Beiträge für Hausnummernschilder</b>	Herstellung eines Nummernschildes	20,00	unverändert
	Montagekosten	48,00	unverändert
	jedes weitere Nummernschild	20,00	unverändert
<b>Kurzparkzonenabgabe</b>	Erste halbe Stunde Parkdauer	0,60	unverändert
	Je weitere 5 Minuten Parkdauer	0,10	unverändert
<b>Umlage gemäß Tiroler Waldordnung Friedhof u. Aufbahnhalle</b>	Waldaufseherbeiträge	nach Aufwand	
Graberrichtungsgebühren	Erdbestattung/Sommertarif	570,00	+2,70%
	Erdbestattung/Wintertarif	670,00	+3,08%
	Urnenbestattung	73,00	+2,82%
	Urnenbestattung im Naturfriedhof	73,00	+2,82%
Platten und Fundamente	Einzelgrab	355,00	+2,90%
	Doppelgrab	460,00	+2,22%
Gräbergebühren 3 Jahre	Einzelgrab	59,00	+3,51%
	Einzelgrab Rand	63,00	+3,28%
	Urnengrab (mit Bepflanzung)	119,00	+2,59%
Gräbergebühren 10 Jahre	Urne im Naturfriedhof	620,00	+3,33%
	Urne im Naturfriedhof mit Plakette	880,00	+2,33%
Benützung Leichenhalle	Aufbahrung	125,00	+3,31%
Benützung der Kühlanlage in der Leichenhalle		45,00	+12,5%
Zuschlag f. Beisetzung an Sa-, So- u. Feiertagen		150,00	+20,0%
Zuschlag f. Verabschiedung an Sa-, So- u. Feiertagen		70,00	+2,94%
Tieferlegung od. Verbreiterung und Verwendung von Kompressor		95,00	+2,15%
Anforderung einer Urne		20,00	unverändert
Entsorgungsgebühr bei Auflassung einer Grabstätte	Einzelgrab	180,00	+5,88%
	Doppelgrab	235,00	+5,38%
	Urnengrab	73,00	+2,82%
Gebühr für Exhumierung	Sarg Sommer	900,00	+2,06%
	Sarg Winter	1.190,00	+11,21%
	Urne im Erdgrab	250,00	+4,17%
	Urne in der Nische	130,00	+8,33%
Grabzuteilungsgebühr	Urnengrab	2.350,00	+3,98%
	Erdgrab	5.300,00	+3,92%
<b>Abfallgebühren</b>			
Grundgebühr je Berechnungseinheit	jährlich	12,40	+1,64%
Je Eimer (90 lt.)/14-tägige Abfuhr	jährlich	126,00	unverändert
Gebühren für Haushaltsmüll je 10 lt. /14-tägige Abfuhr	jährlich	14,20	+1,43%
Großraumbehälter 770 Liter Inhalt		41,60	+1,96%
1.100 Liter Inhalt		59,40	+9,19%
Müllsack 60 lt. (inkl. Abfuhr)		5,70	+1,79%



	Euro	+/-
Abholung von Sperrmüll je Kubikmeter – aliquote Berechnung	40,00	+5,26%
Mindestgebühr	20,00	unverändert
Deponiegebühren für Sperrmüll je Kubikmeter – aliquote Berechnung	61,00	+1,67%
Mindestgebühr	12,00	+9,09%
Deponiegebühren für Gartenabfälle, Baumschnittgut (je angef. 1/2 m <sup>3</sup> ungehäckselt)	4,70	+2,17%
Transportgebühr für Müllgefäße vom Standplatz zur Abfuhrstraße u. zurück		
je Mülleimer	50,00	+2,04%
je Großraumbehälter (770 od. 1100 lt.)	125,00	+0,81%
Erschwerter Transport über Treppen, Geländestufen, starkes Gefälle etc.		
je Mülleimer	125,00	+0,81%
je Großraumbehälter (770 od. 1100 lt.)	300,00	unverändert
<b>Gebühren für kompostierbare Abfälle:</b>		
Jahresgebühren bei wöchentlicher Abfuhr je Eimer (10 Liter) – Haus- und Garten	47,00	+2,17%
– „ – Zuschlag je 5 Liter Eimervolumen	23,50	+2,17%
Jahresgebühren bei wöchentlicher Abfuhr je Eimer (10 Liter) – betrieblicher Bereich	51,00	+2,00%
– „ – Zuschlag je 5 Liter Eimervolumen	25,50	+2,00%
<b>Hundesteuer</b>		
Erster Hund jährlich	99,00	+1,02%
Zweiter Hund jährlich	174,00	+1,16%
Jeder weitere Hund jährlich	305,00	+1,67%
Wachhund gemäß Hundesteuerordnung jährlich	20,00	unverändert
Dienst- und Lawenhunde	frei	unverändert
Blindenführerhunde	frei	unverändert
<b>Städtisches Schwarzseebad</b>		
Einzelkarten		
Kinder (bis einschließl. 18. Lebensjahr) (25 % Erm. für Berechtigte: 2,00)	2,70	unverändert
-„- Abendkarte ab 16 bis 18 Uhr	2,00	unverändert
Erwachsene Gäste (25 % Erm. für Berechtigte: 3,80)	5,00	unverändert
-„- Halbtageskarte ab 12 Uhr (25 % Erm. für Berechtigte: 2,90)	3,80	unverändert
-„- Abendkarte ab 16 bis 18 Uhr	2,70	unverändert
Senioren Berechtigte	2,70	unverändert
Kabine	5,00	unverändert
Zehnerblock		
Kinder (bis einschließl. 18. Lebensjahr)	18,50	unverändert
Erwachsene Berechtigte	27,00	unverändert
Erwachsene Gäste	35,00	unverändert
Saisonkarte		
Kinder (bis einschließl. 18. Lebensjahr)	42,00	unverändert
Erwachsene	80,00	unverändert
Kabine	80,00	unverändert
Combikarte (Saisonkarte + Kabine)	140,00	unverändert
1 Liegestuhl	Tageskarte	4,00
1 Liege	Tageskarte	4,00
1 Sonnenschirm	Tageskarte	4,00
Tischtennis	½ Stunde (pro Tisch)	2,50
Fischereikarten:	Tageskarte	29,00
	Jahreskarte (ohne Boot)	334,00
	Jahreskarte (mit Boot)	395,00
	Bootsliegeplatz Jahresgelt	115,00
<b>Kindergarten Voglfeld ab Schuljahr 2021/2022</b>		
Elternbeiträge monatlich: Halbtägig	Kind mit Stichtag 1. 9. unter 4 Jahre	45,00
Betreuung bis 14.30 Uhr	-„-	68,00
Ganztägig	Kind mit Stichtag 1. 9. unter 4 Jahre (bei 1–2 Tage: 74,00)	93,00
Nachmittag	Kind mit Stichtag 1. 9. über 4 Jahre (bei 1–2 Tage: 28,00)	45,00
Betreuung 12.30 bis 14.30 Uhr		23,00
je Ferienzeiten halbtags (bis 14.30 Uhr: 31,00)		27,00
je Ferienzeiten ganztags		37,00
Zuschlag fallweiser Nachmittagsbesuch – pro Nachmittag		9,00
Zuschlag für Kinder ohne Hauptwohnsitz in Kitzbühel		100 %
Mittagessen für Kinder pro Essen		4,70
Mittagessen für Personal pro Essen		4,80
Transportkostenbeitrag monatlich je Kind		20,00
<b>Volksschule</b>		
Vormittagsbetreuung je Semester und Wochentag		28,00
<b>Fundamtsgebühren</b>		
Depotgebühren für Fundgegenstände je nach Wert und Umfang des Gegenstandes bzw. des Manipulationsaufwandes	5,00	unverändert
	10,00	unverändert
	15,00	unverändert
<b>Benützung öffentlichen Gutes für Gastgärten</b>		
Benützungsentgelt je m <sup>2</sup> und Monat Innenstadt (Außerstädtisch: 3,60)	7,20	unverändert



## STADTAMT KITZBÜHEL VERORDNUNG

### Streckensperre Hahnenkammrennen

Aufgrund des § 18 Tiroler Gemeindeordnung 2001 werden mit Beschluss des Gemeinderates der Stadtgemeinde Kitzbühel vom 16.11.2020 zum Schutze der gefährdeten körperlichen Sicherheit von Menschen aus dem Anlass der Vorbereitung, des Trainings und der Durchführung des **81. Hahnenkammrennens 2021 folgende Absperrmaßnahmen verfügt:**

1. Die Teilbereiche der Abfahrtsstrecke (Streif), und zwar Startschuss, Mausefalle, Steilhang, Alte Schneise und Hausberg ab erstem Schneefall, sowie alle übrigen Streckenteile der Streif Abfahrt inklusive dem Bereich der Super-G-Strecke für die Zeit von Montag, 11.01.2021 bis einschließlich Samstag, 23.01.2021; und der Bereich des Slaloms (Ganslern - Hohenegg - Rasmusleiten) für die Zeit vom Montag, 11.01.2021 bis einschließlich Sonntag, 24.01.2021; werden zum SPERRGEBIET erklärt. Als Sperrgebiet gilt der Raum entlang der Rennpiste, der durch Zäune, Seilabsperungen oder sonstige Markierungen begrenzt ist; bei Fehlen solcher Kennzeichnung gilt als Sperrgebiet der Bereich von je 25 m beidseits der Rennpiste.

2. Als ZUSCHAUERRAUM wird neben dem westlichen Teil des Kurparkes nahe Bahndurchlass das Gebiet, begrenzt durch den Gänsbach in seinem ganzen Lauf, die Trasse der Bundesbahnlinie, sowie die Trasse der „Ganslern-Bahn“ einschließlich des unmittelbaren Streckengeländes bis zum Seidlalmkopf und Gschöss, im weiteren Verlauf bergwärts durch Linien im Abstand von 200 m beidseits der Rennpisten bis zum mit Inkassopositionen abgegrenzten Startgelände Hahnenkamm (soweit überhaupt erreichbar bzw. nicht durch Zäune und Hinweistafeln abgesperrt), bestimmt und verfügt, dass dieses Gebiet in der Zeit vom 22.01.2021 bis 24.01.2021 nur von Personen mit vom Veranstalter ausgestellten Zutrittsausweisen betreten werden darf. Diese Regelung kann an allen Renntagen auf den Bereich der „Familienstreif“ ausgedehnt werden.

Den Zuschauern ist das Mitführen von Hunden nur an der Leine und mit Maulkorb gestattet.

Falls die Rennen und Trainings aufgrund der COVID-19-Pandemie ohne Zuschauer durchgeführt werden, wird der Zuschauer-raum als FREIHALTEFLÄCHE von Personen bestimmt. In der Zeit vom 19.01.2021 bis 24.01.2021 darf diese nur von Personen mit Akkreditierung des Kitzbüheler Ski Club betreten werden, die zur Durchführung der Rennen und Trainings erforderlich sind.

Der Veranstalter hat die Tageszeiten festzulegen, während derer der Zuschauer-raum/die Freihaltefläche auch ohne die vorgenannten Ausweise betreten werden darf.

Weiters dürfen die in der Freihaltefläche befindlichen Gebäude in der Zeit vom 19.01.2021 bis 24.01.2021 von Personen betreten werden, die dort Unterkunft haben bzw. nehmen sowie von Gästen und Mitarbeitern eines dort befindlichen Gewerbebetriebes.

3. Im Falle einer Rennverschiebung oder Zusatzveranstaltung wird die Gültigkeit dieser Verordnung bis Montag, 25.01.2021 ausgedehnt.

4. Übertretungen dieser Verordnung werden gemäß § 18 Abs. 2 Tiroler Gemeindeordnung 2001 mit einer Geldstrafe bis zu € 2.000,- bestraft.

5. Diese Verordnung tritt gemäß § 60 Abs. 3 Tiroler Gemeindeordnung 2001 mit dem Ablauf des Tages des Anschlages an der Amtstafel in Kraft.



### Wechsel an der Berufsschule Kitzbühel

*In der Kitzbüheler Berufsschule für Handel und Büro übergab Ende Oktober 2020 die scheidende Berufsschuldirektorin Oberschulrätin Rosmarie Granegger, BEd die Schlüssel an ihre Nachfolgerin Mag. Maria Theresia Jong-Bauhofer, BEd.*

*OSR Rosmarie Granegger, BEd hat selber die Lehre zur Bürokauffrau an der Kitzbüheler Berufsschule absolviert. Viele Jahre später entschloss sie sich, Lehrerin an der TFBS Kitzbühel zu werden, bevor sie 2010 zur Direktorin ernannt wurde.*

*In dieser Funktion hat sie sich stets für den Erhalt des Schulstandortes eingesetzt und sich erfolgreich für die Renovierung und Modernisierung der Schule engagiert.*

*Foto: Berufsschule*



**ENERGIEBERATUNG KITZBÜHEL**

**MAG. BRIGITTE TASSENBACHER**

steht nach individueller Terminvereinbarung für Sie zur Verfügung.

**Infos & Terminvereinbarung**

Mag. Brigitte Tassenbacher

T: 0664-3420138

E: [brigitte.tassenbacher@tassenbacher.at](mailto:brigitte.tassenbacher@tassenbacher.at)





MUSIK DER  
JUGEND

# prima musica

Österreichische  
Jugendmusikwettbewerbe

Gesamttiroler Landeswettbewerb  
Kitzbühel  
15. bis 25.03.2021





STADTAMT KITZBÜHEL

## Winterdienst – Räumpflichten für Anrainer

Anlässlich des bereits begonnenen Winters weist die Stadtgemeinde Kitzbühel wieder auf die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen gemäß Straßenverkehrsordnung hin:

§93 StVO 1960 lautet u. a.:

(1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft **in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr** von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatt-eis bestreut sind.

Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft Eigentümer von Verkaufshütten

(1 a) In einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteige gilt die Verpflichtung nach Abs. 1 für einen 1 m breiten Streifen entlang der Häuserfronten

(2) Die in Abs. 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden. [...]

(6) Zum Ablagern von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf die Straße ist eine Bewilligung der Behörde erforderlich. Die Bewilligung ist zu erteilen, wenn das Vorhaben die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs nicht beeinträchtigt.

Im Zuge der Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Verkehrsflächen kann es aus arbeitstechnischen Gründen vorkommen, dass die Straßenverwaltung Flächen räumt und streut, hinsichtlich derer die Anrainer/Grundeigentümer im Sinne der vorstehend genannten bzw. anderer gesetzlicher Bestimmungen selbst zur Räumung und Streuung verpflichtet sind. Die Stadtgemeinde Kitzbühel weist ausdrücklich

darauf hin, dass . . .

- es sich dabei um eine **unverbindliche Arbeitsleistung** der Stadtgemeinde Kitzbühel handelt, aus der **kein Rechtsanspruch** abgeleitet werden kann;
- die **gesetzliche Verpflichtung** sowie die damit verbundene **zivilrechtliche Haftung** für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten **Anrainer bzw. Grundeigentümer** verbleibt;
- eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch **stillschweigende Übung** im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) hiermit **ausdrücklich ausgeschlossen** wird.

Die Stadtgemeinde Kitzbühel ersucht um Kenntnisnahme und hofft, dass durch ein gutes Zusammenwirken der kommunalen Einrichtungen und des privaten Verantwortungsbewusstseins auch in diesem Winter wieder eine sichere und gefahrlose Benützung der Gehsteige, Gehwege und öffentlichen Straßen im Gemeindegebiet möglich ist.



STADTAMT KITZBÜHEL

### KUNDMACHUNG

über die Auflegung eines Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Kitzbühel hat in der Sitzung vom 16.11.2020 gemäß § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 - TROG 2016, LGBl. Nr. 101/2016, zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 51/2020, beschlossen, den von der Plan Alp ZT GmbH ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes durch vier Wochen hindurch vom 18.11.2020 bis einschließlich 17.12.2020 im Stadtamt, Bauamt, 1. Stock, für folgenden Bereich zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen:

#### Kitz Immobilieninvest GmbH, Kitzbühel

Erlassung eines Bebauungsplanes und ergänzenden Bebauungsplanes im Bereich der Gste 408/4 (zur Gänze), sowie Teilflächen der Gste 382, 385, 386, 387, 388, 398, 402, 403, 415, 4181, 408/1 und 408/3 je KG Kitzbühel Land (Eichenheim) entsprechend den Planunterlagen der Plan Alp ZT GmbH vom 23.10.2020, Planungsnummer: b8\_kiz\_19009\_v1.

Die maßgeblichen Unterlagen liegen während der Auflagefrist zu den Amtsstunden mit Parteienverkehr im Stadtamt, Bauamt, 1. Stock zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Die Kundmachung ist auch im Internet unter [www.kitzbuehel.at](http://www.kitzbuehel.at), Bürgerservice, Amtstafel einzusehen.

Personen, die in der Stadtgemeinde Kitzbühel ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die in der Stadtgemeinde Kitzbühel eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach dem Ablauf der Auflagefrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Dr. Klaus Winkler  
Bürgermeister

Angeschlagen am: 18.11.2020

Abgenommen am: 18.12.2020



ABWASSER- UND  
ABFALLVERBAND  
Grobache-Süd  
Kitzbühel-Burach-Jochberg

### ÖFFNUNGSZEITEN – ALTSTOFFSAMMELSTELLE GRUBERMÜHLE

MO / DI / DO.... 7.30 – 11 Uhr, 14 – 16 Uhr

MI..... 7.30 – 11 Uhr, 14 – 18.30 Uhr

FR ..... 7.30 – 11 Uhr

SA..... 8.00 – 11 Uhr

St.-Johanner Straße 97, Tel.: +43 (0)5356/62744



NEUES JAHR!

FROHE

WEIHNACHTEN

UND EIN GLÜCKLICHES

Raiffeisenbank  
Kitzbühel - St. Johann



Foto: delfrancesco





## Kitz-TV Programm

Das Stadtfernsehen aus Kitzbühel

KITZ TV

### 1. Der neue Kitz-Zehner – Gutscheine kaufen, Freude schenken, Wirtschaft stärken

Die Stadt Kitzbühel startet die neue „Kitz-Zehner“-Einkaufs- bzw. Gastronomie-Gutschein-Aktion für Kitzbühel. Die Geschenk-Gutscheine können bei allen Kitzbüheler Filialen der Sparkasse der Stadt Kitzbühel und der Raiffeisenbank Kitzbühel – St. Johann sowie bei Kitzbühel Tourismus käuflich erworben und bei allen teilnehmenden Betrieben in Kitzbühel eingelöst werden.



Martin Hentlich

### 2. Musikbox: Hand aufs Herz „Weihnachten als Kind“

Ehrlich, gefühlvoll & harmonisch. Das junge Duo Hand aufs Herz, Romana und Eva, feierten im Herbst das erfolgreiche Debüt ihrer ersten Single „Dahoam is nur a G'fühl“. Zur bevorstehenden, besinnlichen Zeit veröffentlichten sie nun bereits ihre zweite Single „Weihnachten als Kind“. Weihnachten als Kind – kannst du dich daran noch erinnern? Wo Engel noch Engel sind, strahlende Augen vor dem Christbaum stehen und alles wie ein Wunder scheint.



Hand aufs Herz

### 3. Weihnachten: Glaube, Liebe, Hoffnung – Live-Übertragung der Festmesse am Christtag

Stadtpfarrer Michael Struzynski begleitet uns in der stillen Zeit mit Gedanken zu Glaube, Liebe, Hoffnung. Glaube an eine höhere Wirklichkeit, Liebe als wichtige Tugend und die Hoffnung auf Erlösung. Am Freitag, den 25. Dezember, überträgt Kitz-TV live im Kabel-TV und auf Facebook die Weihnachtmesse aus der Stadtpfarrkirche Kitzbühel.



Felix Obermoser

### 4. „Kunsthöhle“

Kunstaussstellung zum Jubiläum „750 Jahre Kitzbühel“ im Museum Kitzbühel – 10 Künstlerinnen und Künstler nehmen in ihren Arbeiten Bezug auf die Stadt und die Gegend. Die Ausstellung zeigt das künstlerische Potential der von hier stammenden Künstlerinnen und Künstler, aber auch Positionen mit dem Blick von außen: Malerei, Skulptur, Fotografie, Installation. Der Titel „Kunsthöhle“ soll ein Blick in die Zukunft sein.



Ricardo Hergott

### 5. Weihnachtspackeraktion des Ladies Circle 15

Die Idee der Weihnachtspackeraktion ist einfach: Kinder packen kleine Geschenke, wie Spielsachen, Süßigkeiten oder Kleidung in Schuhkartons. Der Ladies Circle holt die Geschenk ab und bringt diese nach Rumänien. Gemeinsam mit der Partnerorganisation des Round Table in Rumänien verteilen sie die bereitgestellten Packerln in rumänischen Schulen, Kindergärten, Heimen und ähnlichen Einrichtungen. Dadurch ist sichergestellt, dass die Päckchen auch dort ankommen, wo sie benötigt werden und bei den Kindern ankommen, für die sie bestimmt sind.

### 6. Daddies on Skis III – Pandeski

Pünktlich zum Saisonstart zeigen wir den neuen Film „DADDIES ON SKIS III – PANDESKI“ von den Freeridern Matthias Haunholder und Bernd Krainbacher. Seid gespannt und freut euch darauf zu beobachten, wie die zwei Schnee-Gladiatoren ihr Hobby Skifahren mit der Pandemie und dem damit verbundenem Lockdown des Frühjahrs 2020 unter einen Hut gebracht haben.

Das Programm startet jeweils zur vollen Stunde und wird laufend aktualisiert!

Kitz-TV-Beiträge sehen Sie im Kabel-TV der Stadtwerke Kitzbühel, auf [www.kitz-tv.at](http://www.kitz-tv.at), auf Youtube und Facebook.



@Kitz-TV







**SPARKASSE**   
Kitzbühel

# Kitzbühel braucht UnternehmerInnen, die an sich glauben.

Sprechen wir jetzt über die  
Zukunft Ihres Unternehmens.

Wir beraten Sie gern.

**#glaubandich**

sparkasse-kitzbuehel.at   



## Weihnachtsgeschenke im Museum Kitzbühel

Der Shop des Museums Kitzbühel – Sammlung Alfons Walde – ist 2020 ab dem 22. Dezember geöffnet. Neben dem großen Sortiment von Kitzbühel-Büchern sowie Drucken, Plakaten, Ansichtskarten und Billets von Alfons Walde ergänzen Klosterarbeiten aus der Kitzbüheler Kunsthandwerkstätte, Bücher und CDs das spezielle Angebot zum Thema Weihnachten. Anlässlich des im kommenden Jahr bevorstehenden 750-jährigen Stadtjubiläums werden die vier von 1967–1971 erschienenen Kitzbüheler Stadtbücher zum Sonderpreis von nur € 48,00 für das Set angeboten.



Auf 200 Seiten präsentiert sich Tirol mit seinen schönsten Landschaften und Städten, ideales Geschenk für jeden Tirol-Liebhaber. € 29,90



Plakate, Drucke, Karten und Billets mit den populärsten Motiven Alfons Waldes.

### Öffnungszeiten ab 22. Dezember 2020:

**Bis 6. 1. 2021**

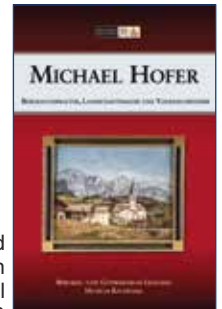
Täglich 10 – 18 Uhr

24. 12.: 10 – 16 Uhr,

25. 12. geschlossen

**Ab 7. 1. 2021:**

Di – So 14 – 18 Uhr, Sa 10 – 18 Uhr



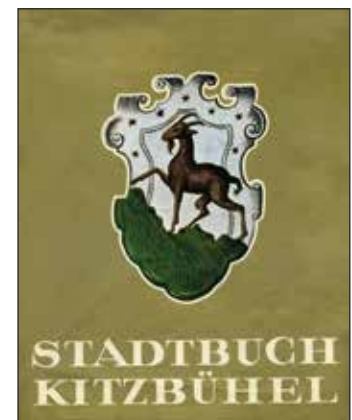
Kitzbühel, Leogang und das Pinzgau in Bildern des Malers Michael Hofer € 19,90



Der Museumshop bietet nahezu alle noch nicht vergriffenen Kitzbühel-Bücher an.



„... zeigt dem Kind, wer Nikolo und Krampus sind;“ Reproduktion einer Ansichtskarte um 1900 € 2,-



Das vierbändige Kitzbüheler Stadtbuch ist zum Setpreis von € 48,00 erhältlich.



Christbaumschmuck „Paradiesvogel“; Klosterarbeit aus der Kitzbüheler Kunsthandwerkstätte



Christbaumschmuck „Engelmedaillon“; Klosterarbeit aus der Kitzbüheler Kunsthandwerkstätte



Auf 400 Seiten erzählt Nicholas Mailänder das abenteuerliche Leben von Kitzbühels Tibetforscher. € 29,95

## Museum Kitzbühel öffnet zu Weihnachten mit freiem Eintritt

**Die Bauarbeiten zur Erweiterung des städtischen Museums gehen in die finale Phase und zu Weihnachten öffnet das Museum Kitzbühel wieder seine Pforte. Mit einer Krippenausstellung und bei freiem Eintritt bis 6. Jänner.**

Seit 14. September war das Museum geschlossen, um die Renovierung und die Erweiterung des historischen Gebäudes bis zur Sonderausstellung zum 750-jährigen Stadtjubiläum pünktlich abzuschließen. Mit der Eröffnung dieser Ausstellung am 21. Mai 2021 wird dann auch das neue, um das Haus Hinterstadt 34 vergrößerte Museum Kitzbühel, feierlich eröffnet werden. Zu Weihnachten sind die Bauarbeiten plangemäß soweit gediehen, dass das bestehende Museum im Haus Hinterstadt 32 allen Kulturfreundinnen und -freunden sowie jenen, die es noch werden möchten, wieder offen steht. Ab 22. Dezember ist – mit Ausnahme am Christtag – täglich geöffnet und das bis 6. Jänner bei freiem Eintritt!

Mit dieser Geste möchte die Stadtgemeinde allen Einheimischen und Besuchern zu diesem besonderen Weihnachtsfest und rund um Neujahr zusätzliche Abwechslung in diese entbehrungsreiche Phase bringen. Denn im Gegensatz zur Gastronomie etwa sind die Museen in der glücklichen Lage aufsperrn zu dürfen.

Zu sehen gibt es im weihnachtlich geschmückten Museum Kitzbühel nicht nur Bewährtes, wie einen einzigartigen Querschnitt durch das Schaffen Alfons Waldes, die Stadtgeschichte sowie eine Reise durch die Entwicklung des Wintertourismus', sondern auch interessante Neuigkeiten: Im Winter 2020/21 widmet sich das Museum Kitzbühel einer alten Tiroler Tradition – dem Krippenbau. Die in Zusammenarbeit mit dem Tiroler Landesmuseum sowie dem Volkskunstmuseum organisierte

Schau präsentiert Arbeiten von Krippenkünstlern von der Barockzeit bis in die Gegenwart aus den verschiedensten Tiroler Landesteilen.

Wie schon im Sommer bietet das Museum jeder Besucherin und jedem Besucher genügend Platz, und das liegt nicht nur an den Abstandsregeln. Denn auf einer Gesamtfläche von 600 Quadratmetern auf fünf Etagen findet jeder ausreichend Platz.

Zudem ermöglichen die langen Öffnungszeiten, dass sich die Gäste über den ganzen Tag verteilen können.

Verpflichtend ist das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes.



### Museum Kitzbühel

6370 Kitzbühel,  
Hinterstadt 32

Tel. +43 5356 67274

Mobil: +43 676 83621741

(außerhalb der Öffnungszeiten)

[info@museum-kitzbuehel.at](mailto:info@museum-kitzbuehel.at)

[www.museum-kitzbuehel.at](http://www.museum-kitzbuehel.at)

### Öffnungszeiten ab 22.12.20:

Bis 6. 1. 2021:

Täglich 10 – 18 Uhr

24. 12. 20: 10 – 16 Uhr

25. 12. 20: geschlossen

Ab 7. 1. 2021:

Di – So 14 – 18 Uhr

Sa 10 – 18 Uhr

### Museumsleitung:

Dr. Wido Sieberer

6370 Kitzbühel, Pfarrau 1

T+F: +43 5356 64588

Mobil: +43 676 83621740

[stadtarchiv@kitzbuehel.at](mailto:stadtarchiv@kitzbuehel.at)



Die um 1850 entstandene Kastenkrippe von Franz Christoph Erler wird in der Sonderausstellung „Tiroler Krippen“ vertreten sein.

Foto: Lazzari



# Kitzbühel und der erste Schiroman

Von OStR. Mag. Karl Prieler

„The book is the first ever skiing novel“ schreibt die englisch-amerikanische Schriftstellerin **Phyllis Bottome** über ihren Roman „Devil's Due“. Der Satz findet sich in ihrer Autobiographie und hält bisherigen Überprüfungen offensichtlich stand. Das Buch erscheint 1931 kurz nach den Kitzbüheljahren der Autorin (1924 – 1929, ich habe darüber wiederholt berichtet). Sie verarbeitet darin Erlebnisse und Begegnungen dieser Zeit. Wie in vielen ihrer Werke geht es in dem Roman um komplizierte Beziehungskonstellationen, in deren Mittelpunkt eine starke Frau steht. In diesem Fall ist es eine selbstbewusste und rebellische Aristokratin, welche in einem konservativ geprägten Umfeld einen traditionellen Männersport ausübt und eine erfolgreiche Schi-springerin wird. Inspiriert zu dieser Geschichte wurde Bottome von der legendären „fliegenden Gräfin“ Paula Lamberg, mit der sie befreundet war. Der Schauplatz Kitzbühel ist immer deutlich erkennbar, die jeweiligen Namen wurden verändert:



Der erste Schiroman. Originalausgabe 1931.  
Kitzbüheler Literaturarchiv

Als Max von Ulm am sonnenbestrahlten Bahnhof aus dem Zug stieg, suchten seine Augen instinktiv nach einem Träger, als ihm plötzlich bewusst wurde, dass er kein Geld hatte und er deshalb seine Skier und seinen Rucksack ohne fremde Hilfe transportieren musste. „Ich muss endlich das Gefühl überwinden in der Lage zu sein ein Trinkgeld zu geben“, dachte er bei sich. Dieser Gedanke verbitterte ihn mehr als alles andere Missgeschick, das ihm in letzter Zeit widerfahren war.

Dabei war die Szenerie, welche den unglücklichen Ankömmling empfing, überaus freundlich. Vor Max lag der male-riche Ort mit langen holprigen Straßen, schmalen Gas-sen und hell gefärbten Häusern. Durch das Tal floss ein brausender Bach, ein wenig abseits auf einem Hügel rag-ten die Türme von zwei mittelalterlichen Kirchen mit steil abfallenden grauen Schindeldächern zum Himmel. Auf der gegenüberliegenden Seite des Städtchens erhoben sich schneebedeckte Wiesenhänge, die sich in wogenden Schwün-gen talwärts wanden. (. . .)

Vogel am darunter liegenden Hang. Für einen Augenblick verbarg die Wölbung eines Hügels die Figur, als sich Max zur Seite neigte, entdeckte er sie erneut auf der schneebedeckten Wiese, aufrecht und heil.

„Ein atemberaubender Flug“, sagte er ohne es zu wollen spontan zu dem neben ihm stehenden Mann. „Sie ist wirk-lich gut“, erwiderte dieser und versuchte den Enthusiasmus wenigsten in seiner Stimme zu bändigen. „Eine Frau.“ Über-rascht zog es die Augenbrauen von Max nach oben . . .

Der zitierte Textausschnitt ist eine punktuelle Übertragung aus dem Englischen. Knapp 90 Jahre nach seinem Erschei-nen wartet der in den USA sehr erfolgreiche erste Schiro-man noch auf seine Übersetzung ins Deutsche. Hoffen wir nicht mehr zu lange.

Ich wünsche allen ein friedliches Weihnachtsfest. Ein Buch kann dazu beitragen, mit einem Buch, heißt es auch, ist man nie alleine.

## IMPRESSUM

„Stadt Kitzbühel“, Mitteilungsblatt der Stadtverwaltung; Herausgeber, Medieninhaber, Stadtgemeinde Kitzbühel; Redaktion: Felix Obermoser. Anschrift für alle: 6370 Kitzbühel, Rathaus; E-Mail: stadamt@kitzbuehel.at, Homepage: www.kitzbuehel.eu; Hersteller: Druckerei Gamper KG, Gundhabing 52, 6370 Kitzbühel; Verlags- und Herstellungsort: Kitzbühel; Erscheint periodisch.